



© STP Informationstechnologie GmbH

Installationsanleitung Lexolution Version 9.1.99

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen, die in diesem Handbuch verwendet werden, sind als eingetragene Marken geschützt.
Da es nicht möglich ist, in allen Fällen zeitnah zu ermitteln, ob ein Markenschutz besteht, wird das ® Symbol in diesem Buch nicht verwendet.
Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der STP Informationstechnologie GmbH unzulässig und ggf. strafbar.
Das Handbuch wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, trotzdem können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Falls Sie Anregungen und Kommentare zu dieser Dokumentation haben, würden wir uns über eine E-Mail an Support@stp-online.de freuen.

© by STP Informationstechnologie GmbH
STP Informationstechnologie GmbH
Braucherstraße 12
D-76135 Karlsruhe / Germany
Alle Rechte vorbehalten

Lexolution 9.1.99 / 2025/04/25

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Hinweise zum Handbuch.....	7
1. Aktualisierung.....	9
1.1. Voraussetzungen	9
1.2. <i>Komponenten einer Lexolution-Aktualisierung</i>	9
Komponenten einer Lexolution-Installation.....	9
Installationsschritte.....	9
1.3. <i>Lexolution-Server</i>	11
Lexolution-Server aktualisieren	12
1.4. <i>Anbindung einer E-Mail Benachrichtigung beim Erstellen der Auswertungsdatenbank</i>	15
Anbindung einer E-Mail Benachrichtigung beim Erstellen der Auswertungsdatenbank.....	15
1.5. <i>Lexolution-Client</i>	17
Lexolution-Client Standardaktualisierung	17
Lexolution-Client Terminalserveraktualisierung.....	17
1.6. <i>Lexolution-Word AddIn</i>	19
Lexolution Word AddIn Standardaktualisierung.....	19
Lexolution Word AddIn Terminalserveraktualisierung	19
1.7. <i>Terminalserver</i>	21
Terminalserver Installation.....	21
1.8. <i>Maßnahmen zum Betrieb nach dem Update auf Lexolution 5.6.189 bzw. 5.7.44</i>	22
1.9. <i>Maßnahmen zum Betrieb nach dem Update auf Lexolution 5.9.2007 bzw. auf Lexolution 9.1.99 von einer älteren Version als 5.9.2007</i>	23
2. Neuinstallation.....	24
2.1. <i>Voraussetzungen</i>	24
2.2. <i>Komponenten einer Lexolution Installation</i>	26
Komponenten einer Lexolution Installation.....	26
Lexolution-Datenbank.....	26
Lexolution Dokumentenverzeichnis.....	26
Lexolution-Server.....	26
Lexolution-Client.....	26
Lexolution Word AddIn	26
Anbindung an LEXolution.DMS.....	26
Anbindung an LEXolution.FoMa	26
Anbindung an Microsoft Exchange Server	26
Anzeige von Fristen und Wiedervorlagen in Outlook	27
Microsoft PowerPivot für Microsoft Excel 2010.....	27
Installationsschritte.....	27
2.3. <i>Lexolution-Datenbanken</i>	28
Auslieferungsdatenbank.....	28

Auswertungsdatenbank	28
2.4. Lexolution-Dokumentenverzeichnis	29
Dokumentenverzeichnis freigeben.....	29
2.5. Lexolution-Server	30
Lexolution-Server installieren.....	30
2.6. Anbindung an LEXolution.DMS	33
Anbindung an LEXolution.DMS konfigurieren.....	33
2.7. Anbindung an Microsoft Exchange Server	36
Anbindung an Microsoft Exchange Server	37
2.8. Anbindung an LEXolution.FoMa	38
Anbindung an LEXolution.FoMa konfigurieren	38
2.9. Bereitstellung der externen Kommunikationsschnittstelle	40
Bereitstellung der externen Kommunikationsschnittstelle.....	40
2.10. Anbindung einer E-Mail-Benachrichtigung beim Erstellen der Auswertungsdatenbank und für den E-Mail-Versand von Rechnungen	42
Anbindung einer E-Mail Benachrichtigung beim Erstellen der Auswertungs-datenbank.....	42
2.11. ADB-Tool	45
2.12. Anbindung an das STP Usermanagement	46
Anbindung an das STP Usermanagement.....	46
2.13. Anzeige von Fristen und Wiedervorlagen in Microsoft Outlook	48
Anzeige von Fristen und Wiedervorlagen in Microsoft Outlook	49
Aufruf des Dienstes.....	49
Anzeige von Fristen und Wiedervorlagen in Microsoft Outlook 2007.....	51
Anzeige von Fristen und Wiedervorlagen in Microsoft Outlook 2010, 2013 bzw. 2016.....	51
2.14. Lexolution Kollisionslisten-Importer	52
Lexolution Kollisionslisten-Importer ausführen	54
2.15. Anbindung an New Matter Intake / cloud-Schnittstelle	55
3.1. Lexolution-Client	56
Lexolution-Client installieren.....	56
3.2. Lexolution-Word AddIn	58
Lexolution Word AddIn installieren	58
3.3. Terminalserver	60
Terminalserver Installation	60
3.4. Microsoft PowerPivot für Microsoft Excel 2016 oder höher installieren	61
Microsoft PowerPivot installieren	61
3.5. Vorlagen einbinden	63
Systemvorlagen einrichten.....	63
Wordvorlagen einrichten	63
4. Weiterführende Informationen für Systemadministratoren	65
4.1. Unterstützte Parameter	66
Kommandozeilen-Argumente	66
Installationsparameter.....	66
4.2. Lexolution-Server	67

<i>4.3. Lexolution-Client</i>	<i>70</i>
<i>4.4. Lexolution-Word AddIn</i>	<i>71</i>

Hinweise zum Handbuch

Voraussetzungen In den nachfolgenden Kapiteln der Installationsanleitung wird die Installation von Lexolution beschrieben. Sie sollten dafür mit der Bedienung und den grundlegenden Funktionen und Konventionen von Microsoft Windows vertraut sein.

Rechtliches Diese Installationsanleitung wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, trotzdem können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Falls Sie Anregungen und Kommentare zu dieser Dokumentation haben, würden wir uns über eine E-Mail an Support@stp-online.de freuen.

Hinweise werden in der Installationsanleitung wie folgt dargestellt:

**Achtung**

Warnung vor Datenverlust ...

**Hinweis**

Beschreibung des Hinweises ...

**Tipp**

Beschreibung des Tipps ...

**Hilfe im Problemfall**

Beschreibung des Problems ...
Beschreibung der Problemursache ...
Beschreibung der Problemlösung ...

Diese Dokumentation enthält urheberrechtliche geschützte Inhalte.
Alle Rechte vorbehalten.

1. Aktualisierung

1.1. Voraussetzungen

Unter den Betriebssystemen Windows Server 2016, Windows Server 2019, Windows Server 2022, Windows 10 und Windows 11 benötigen Sie den Anmeldenamen und das Passwort eines lokalen Administrators, wenn Sie nicht als lokaler Administrator am Rechner angemeldet sind.



Tipp

Wählen Sie unter den Betriebssystemen Windows Server 2016, Windows Server 2019, Windows Server 2022, Windows 10 und Windows 11 im Windows-Explorer aus dem Kontextmenü der ausführbaren Datei **Als Administrator ausführen**, um das Programm mit administrativen Rechten zu starten. Sollte das nicht funktionieren, starten Sie die Eingabeaufforderung über den Kontextmenüpunkt **Als Administrator ausführen** und starten Sie das Programm aus der Eingabeaufforderung.



Achtung

Falls die Windows-Updates auf dem System nicht aktualisiert wurden, kann es zu Problemen bei der Installation der neuen .NET-Framework-Version kommen.



Hinweis

Stellen Sie sicher, dass während der Aktualisierung auf die aktuelle Version keine Benutzer auf Lexolution zugreifen.



Hinweis

Für die Aktualisierung von Lexolution müssen alle Aktualisierungsschritte durchgeführt werden.

1.2. Komponenten einer Lexolution-Aktualisierung

Komponenten einer Lexolution-Aktualisierung

Komponenten einer Lexolution-Aktualisierung

Datenbankserver	Applikationsserver	Arbeitsplatzrechner
	Lexolution-Server	Lexolution-Client
		Lexolution-Word AddIn

Aktualisierungsschritte

Aktualisierung

Schritt	Komponente	Rechner
---------	------------	---------

1.	Sicherung der KMS-Datenbank	Datenbankserver
2.	Lexolution-Server Setup	Lexolution-Server
3.	Lexolution-Client-Setup	Alle Lexolution-Clients/Terminalserver
4.	Lexolution-Word AddIn-Setup	Alle Lexolution-Clients/Terminalserver

1.3. Lexolution-Server

Der Lexolution-Server speichert alle Daten und stellt diese dem Lexolution-Client auf einem Arbeitsplatzrechner oder Terminalserver zur Verfügung.



Achtung

Sichern Sie vor der Aktualisierung des Lexolution-Servers die Lexolution-Datenbank.

Beim Aktualisieren des Lexolution-Servers wird die Lexolution-Datenbank aktualisiert.

Die Installation erfolgt in zwei getrennten Schritten:

- 1.) Installation der Programmdateien für den KMS-Server
- 2.) Update der Datenbank und Starten des Dienstes.

Ein Update von KMS 5.2 auf 9.1.99 ist nicht direkt möglich.

Es muss der KMS-Server erst auf 5.3 aktualisiert werden und dann auf 9.1.99. Das kann aber unmittelbar nacheinander erfolgen.

Die Clients können direkt von 5.2 auf 9.1.99 aktualisiert werden.

Bitte beachten Sie folgendes

- Bisher wurde beim Update des Lexolution Servers über das setup die Werte aus der config-Datei nicht übernommen, wenn das Server setup von unterschiedlichen Admins vorgenommen wurde.
- Ab Lexolution 9.1.99 wird das setup des Servers mit ALLUSERS=1 für eine systemweite Installation ausgeliefert.
- Für Bestandskunden gibt es die Empfehlung, einmalig von einer benutzerspezifischen auf eine systemweite Installation umzustellen:
 1. Update auf Lexolution Server 9.1.99.
 2. Sichern der Lexolution Server Konfiguration (STP.Kms.Server.exe.config).
 3. Deinstallation Lexolution Server 9.1.99.
 4. [optional] Falls der Lexolution Server in der Vergangenheit bereits mit unterschiedlichen Nutzern installiert wurde: Bereinigung alter Installationen (jeweils mit den entsprechenden Usern die alten Installationen des Lexolution Servers bzw. LEXolution.KMS Servers deinstallieren).
 5. Neustart der Maschine.
 6. Installation Lexolution.Server 9.1.99. Dabei keine Konfigurationswerte im Setup eingeben und den Dienst nicht über die letzte Seite des Setups per Button starten, sondern das Setup abschließen.
 7. Die Lexolution Server Konfiguration im Installationsverzeichnis durch die Sicherung der Konfiguration aus Schritt 2 ersetzen.
 8. Den Lexolution Server Dienst starten.



Achtung

Falls die Windows-Updates auf dem System nicht aktualisiert wurden, kann es zu Problemen bei der Installation der neuen .NET-Framework-Version kommen.



Hinweis

Unser Support (Support@stp-online.de) wird Sie gerne bei der Aktualisierung von Lexolution begleiten.

Lexolution-Server aktualisieren **So können Sie den Lexolution-Server aktualisieren**

Um eine Vorgängerversion des Lexolution-Servers zu aktualisieren, führen Sie folgende Schritte durch:

- 1. Schritt** Starten Sie als lokaler Administrator die ausführbare Datei **Setup.exe** im Verzeichnis **Lexolution Server**.
 - ✓ Der InstallShield Wizard wird gestartet. Sind nicht alle Installationsvoraussetzungen gegeben, werden die dafür notwendigen Komponenten aufgelistet.
- 2. Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**, um vor der Installation des Lexolution-Servers die fehlenden Komponenten zu installieren.
 - ✓ Der InstallShield Wizard für den Lexolution-Server wird gestartet.
- 3. Schritt** Bitte überprüfen Sie die Werte und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - ✓ Das Fenster **Serverkonfiguration** wird angezeigt.
- 4. Schritt** Der Name des Servers, auf dem der Lexolution-Server installiert wurde, und der vom Dienst **STP Lexolution Server** verwendete Port werden angezeigt.
Bitte überprüfen Sie die Werte und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - ✓ Das Fenster **Datenbankkonfiguration** wird angezeigt.
- 5. Schritt** Die Verbindungsdaten zur Datenbank werden angezeigt. Diese Angaben werden für die Installation des Lexolution-Servers zwingend benötigt.
Bitte überprüfen Sie die Werte und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - ✓ Das Fenster **Lexolution Datenbanksicherung** wird angezeigt.
- 6. Schritt** Bestätigen Sie, dass Sie eine Datenbanksicherung durchgeführt haben.
 - ✓ Das Fenster **Dokumentenpfadkonfiguration** wird angezeigt.
- 7. Schritt** Der Netzwerkspeicherort des Dokumentenverzeichnisses wird angezeigt. Der Netzwerkspeicherort muss als UNC-Pfad eingegeben werden.
Bitte überprüfen Sie die Werte und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - ✓ Das Fenster **Konfiguration der Auswertungsdatenbank** wird angezeigt.
- 8. Schritt** Die Verbindungsdaten zur Lexolution-Auswertungsdatenbank werden angezeigt. Diese Angaben werden für die Installation des Lexolution-Servers zwingend benötigt.

Im gleichen Fenster wird die Anzahl der parallelen Threads für die Datengenerierung und der Bereich der Zeitdimension (in Jahren) angezeigt. Diese Angaben werden für die Installation des Lexolution-Servers zwingend benötigt.

Bitte überprüfen Sie die Werte und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

- ✓ Das Fenster **Aktualisierung der Auswertungsdatenbank** wird angezeigt.

9. Schritt Ihre Einstellungen, ob die Lexolution-Auswertungsdatenbank automatisch und zu welchem Zeitpunkt aktualisiert werden soll, werden angezeigt. Bitte überprüfen Sie die Werte und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

- ✓ Das Fenster **LEXolution Service Bus Konfiguration** wird angezeigt

10. Schritt Wenn Sie das zentrale Usermanagement gemeinsam mit DMS verwenden wollen, dann geben Sie hier die entsprechenden Daten ein. Andernfalls können Sie den Dialog überspringen und auf die Schaltfläche **Weiter** klicken.

- ✓ Das Fenster **Bereit das Programm zu installieren** wird geöffnet.

11. Schritt Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Installationsprogramm zu beenden ohne den Lexolution-Server zu installieren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurück**, um die Konfiguration zu ändern.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**, um den Lexolution-Server auf dem Server zu installieren.

- ✓ Das Fenster **Dateien in Gebrauch** kann angezeigt werden.

12. Schritt Wählen Sie **Anwendungen automatisch schließen und neu starten**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

- ✓ Das Fenster **Installationsinformationen für Lexolution-Server** kann angezeigt werden.

13. Schritt Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

- ✓ Der Lexolution-Server wird installiert. Das Fenster **InstallShield Wizard abgeschlossen** wird angezeigt.

14. Schritt Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

- ✓ Das Fenster **InstallShield Wizard abgeschlossen** mit der Schaltfläche **KMS-Server starten** wird angezeigt.

15. Schritt Klicken Sie auf die Schaltfläche **KMS-Server starten**.

- ✓ Nach dem Update der Datenbank und dem Start des Lexolution Serverdienstes erscheint der **Bestätigungsdialog**

16. Schritt Klicken Sie auf OK und dann auf **Fertig stellen**. Das Update des KMS-Servers ist damit beendet.



Hinweis

Nach dem Update von Lexolution auf die Version 9.1.99 wird beim Serverstart eine Indizierung der Suchcodes für die unscharfe Suche durchgeführt.

Die Berechnung ist ein längerer Prozess! Für den Fall, dass die Indizierung nicht abgeschlossen ist, wird eine Hinweismeldung beim Start des Lexolution-Clients angezeigt.

Die Vorbereitung der Schnellsuche wurde noch nicht abgeschlossen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Administrator.

Sobald die Indizierung abgeschlossen wurde, kann der Benutzer den Lexolution-Client wieder starten.



Hinweis

Die Protokolldatei **ServerLog_8000.txt** wird unter
`%programdata%\STP AG\LEXolution.KMS\`
gespeichert.

1.4. Anbindung einer E-Mail Benachrichtigung beim Erstellen der Auswertungsdatenbank

Der Lexolution-Server informiert die Empfänger über die konfigurierte E-Mail-Adresse, ob die Auswertungsdatenbank erfolgreich erstellt wurde bzw. teilt den Fehlerfall mit und unterbindet den Zugriff auf die Auswertungsdatenbank.



Hinweis

Unser Support (Support@stp-online.de) wird Sie gerne bei der Aktualisierung von Lexolution begleiten.



Hinweis

Hinweis: Die Änderungen der unten genannten Einstellungen werden ohne KMS-Server-Neustart bei der nächsten Benachrichtigung übernommen.

Anbindung einer E-Mail Benachrichtigung beim Erstellen der Auswertungsdatenbank

So können Sie die E-Mail Benachrichtigung beim Erstellen der Auswertungsdatenbank konfigurieren

Um die E-Mail Benachrichtigung beim Erstellen der Auswertungsdatenbank zu konfigurieren, führen Sie folgende Schritte durch:

1.Schritt Öffnen Sie die **Konfigurationsdatei** des Lexolution-Server mit Administratorrechten. Falls Sie den Lexolution-Server im Standard-Installationsverzeichnis installiert haben, befindet sich die Konfigurationsdatei **STP.Kms.Server.exe.config** im Verzeichnis

C:\Programme (x86)\STP AG\LEXolution.KMS-Server\.

Geben Sie unter `IsReportDbEmailDeliveryEnabled` an, ob Sie die Benachrichtigung einschalten möchten.

```
<add key="IsReportDbEmailDeliveryEnabled" value="true">
</add>.
```

Geben Sie unter `ReportDbEmailReceipients` an, wer die E-Mails empfangen soll. Es können mehrere E-Mail Empfänger, durch Komma getrennt, angegeben werden.

```
<add key="ReportDbEmailReceipients"
value="user1@firma.de,user2@firma.de"></add>
```

Geben Sie unter `ReportDbEmailSenders` an, wer als Absender eingetragen werden soll.

```
<add key="ReportDbEmailSenders" value="benutzer@firma">
</add>
```

Geben Sie unter `ReportDbEmailServerHostnames` den zu verwendenden E-Mail Server an.

```
<add key="ReportDbEmailServerHostnames" value="0"></add>
```

Geben Sie optional unter `ReportDbEmailServerPort` den Port an, auf dem der E-Mail Dienst erreichbar ist. Wird kein Port eingegeben, wird Standard-Port 25 verwendet.

```
<add key="ReportDbEmailServerPort" value=""></add>
```

Geben Sie unter `ReportDbEmailServerUseSsl` an, ob die Kommunikation zu dem E-Mail Server verschlüsselt erfolgen soll. Unterstützt der E-Mail Server die verschlüsselte Kommunikation, kann sie auch bei der Einstellung = false ausgehandelt werden.

```
<add key="ReportDbEmailServerUseSsl" value="true"></add>
```

Geben Sie unter `ReportDbEmailServerUsername` an, welcher Benutzername für die Anmeldung an dem E-Mail Server verwendet wird. Bitte stimmen Sie sich mit Ihrer IT bezüglich Konfiguration ab.

```
<add key="ReportDbEmailServerUsername"
value="firma.de\benutzername"></add>
```

Geben Sie unter `ReportDbEmailServerPassword` an, welches Password für die Anmeldung an dem E-Mail Server verwendet wird.

```
<add key="ReportDbEmailServerPassword" value="password">
</add>
```

2.Schritt Speichern Sie die Änderungen und schließen Sie die Konfigurationsdatei.

- ✓ Die geänderten Einstellungen wurden übernommen.
Der Lexolution-Server ist installiert und konfiguriert.

1.5. Lexolution-Client

Der Lexolution-Client wird auf Arbeitsplatzrechnern und Terminal-Servern eingerichtet. Alle Objekte sowie deren Meta-Informationen erhält der Lexolution-Client vom Lexolution-Server.



Achtung

Falls die Windows-Updates auf dem System nicht aktualisiert wurden, kann es zu Problemen bei der Installation der neuen .NET-Framework-Version kommen.

Lexolution-Client Standard- aktualisierung

So können Sie einen Lexolution-Client auf einem Arbeitsplatzrechner aktualisieren

Führen Sie dazu folgende Schritte durch:

- Schritt** Speichern Sie die Aktualisierungsdatei **Setup.exe** und **UpdateManifest.xml** aus dem Verzeichnis **LEXolution.KMS Client** im Repository-Verzeichnis Ihres STP.Updater-Servers unter `<Servername>\...\Update\LEXolution.KMS Client\`.



Tipp

Klicken Sie auf das Icon **STP.Updater Repository anzeigen** auf dem Desktop des STP.Updater-Servers.



- Schritt** Nach der nächsten Prüfung durch den STP.Updater-Client wird der Lexolution-Client auf die neue Version aktualisiert.

Lexolution-Client Terminalserver- aktualisierung

So können Sie einen Lexolution-Client auf einem Terminalserver aktualisieren

Führen Sie dazu folgende Schritte durch:

- Schritt** Öffnen Sie die **Eingabeaufforderung** (unter Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012 R2 und Windows Server 2016 mit der Option **Als Administrator ausführen**).
- Schritt** Geben Sie in der Eingabeaufforderung den Befehl **change user /install** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- Schritt** Starten Sie die ausführbare Datei **Setup.exe** im Verzeichnis **Lexolution Client**.
 - ✓ Der InstallShield Wizard wird gestartet. Sind nicht alle Installationsvoraussetzungen gegeben, werden die dafür notwendigen Komponenten aufgelistet.
- Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**, um vor der Installation des Lexolution-Clients die fehlenden Komponenten zu installieren.
 - ✓ Der InstallShield Wizard für den STP.Updater Client wird gestartet.
- Schritt** Der STP.Updater Client wird installiert bzw. aktualisiert. Bitte geben Sie die Serverkonfiguration für den STP.Updater sowie die gewünschte Überprüfungsfrequenz ein.
 - ✓ Der InstallShield Wizard für den Lexolution-Client wird gestartet.

- 6. Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
- ✓ Das Fenster **Zielordner** wird geöffnet.
- 7. Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**, um einen anderen Zielordner anzugeben.
- Die Änderung des Zielordners wird nicht empfohlen.
- ✓ Das Fenster **Aktuellen Zielordner ändern** wird angezeigt.
- 8. Schritt** Wählen Sie einen Zielordner aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
- ✓ Das Fenster **Zielordner** wird geöffnet.
- 9. Schritt** Klicken Sie im Fenster **Zielordner** auf die Schaltfläche **Weiter**.
- ✓ Das Fenster **Serverkonfiguration** wird angezeigt.
- 10. Schritt** Der Name des Servers, auf dem der Lexolution-Server installiert wurde, und der vom Dienst **STP Lexolution Server** verwendete Port werden angezeigt.
- Bitte überprüfen Sie die Werte und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
- ✓ Das Fenster **Bereit das Programm zu installieren** wird geöffnet.
- 11. Schritt** Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Installationsprogramm zu beenden ohne den Lexolution-Client zu installieren.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurück**, um die Konfiguration zu ändern.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**, um den Lexolution-Client auf dem Arbeitsplatzrechner zu aktualisieren.
- ✓ Der Lexolution-Client wird aktualisiert. Das Fenster **InstallShield Wizard abgeschlossen** wird angezeigt. Sie können den Lexolution-Client direkt nach der Installation starten.
- Optional kann der LEXolution.DMS Client App Service (LCAS) installiert werden. Die Installation ist jedoch erst für den Einsatz von Lexolution mit **LEXolution.DMS ab Version 7** erforderlich und sinnvoll.
- Die Schritte zur Installation entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung des LEXolution.DMS Client App Service.
-  **Hinweis**

Die Protokolldatei **ClientLog.txt** wird unter `%localappdata%\STP AG\LEXolution.KMS\` gespeichert.
- 12. Schritt** Geben Sie in der Eingabeaufforderung den Befehl **change user /execute** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

1.6. Lexolution-Word AddIn

Mit dem Lexolution-Word AddIn kann Microsoft Word als Textverarbeitung angesteuert werden. Es werden Textmarken bereitgestellt und Dokumente können direkt aus Microsoft Word in Lexolution abgelegt werden.



Achtung

Falls die Windows-Updates auf dem System nicht aktualisiert wurden, kann es zu Problemen bei der Installation der neuen .NET-Framework-Version kommen.



Hinweis

Der Kompatibilitätsmodus Word 2003 bzw. das Dokumentformat Word-97-2003 (*.doc) wird nicht unterstützt.

Lexolution-Word AddIn Standardaktualisierung

So können Sie das Lexolution-Word AddIn auf einem Arbeitsplatzrechner aktualisieren

Führen Sie dazu folgende Schritte durch:

1. Schritt Kopieren Sie die Aktualisierungsdateien **Setup.exe** und **UpdateManifest.xml** aus dem Verzeichnis **Lexolution WordAddIn** in das Repository-Verzeichnis Ihres STP.Updater-Servers unter **\\<Servername>\...\Update \LEXolution.KMS Word AddIn**.



Tipp

Klicken Sie auf das Icon **STP.Updater Repository anzeigen** auf dem Desktop des STP.Updater-Servers.



2. Schritt Nach der nächsten Prüfung durch den STP.Updater-Client wird das Lexolution-Word AddIn auf die neue Version aktualisiert.

Lexolution-Word AddIn Terminalserveraktualisierung

So können Sie das Lexolution-Word AddIn auf einem Terminalserver aktualisieren

Führen Sie dazu folgende Schritte durch:

1. Schritt Öffnen Sie die **Eingabeaufforderung** (unter Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012 R2 und Windows Server 2016 mit der Option **Als Administrator ausführen**).
2. Schritt Geben Sie in der Eingabeaufforderung den Befehl **change user /install** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
3. Schritt Starten Sie die ausführbare Datei **Setup.exe** aus dem Verzeichnis **Lexolution WordAddIn**.
 - ✓ Der InstallShield Wizard wird gestartet. Sind nicht alle Installationsvoraussetzungen gegeben, werden die dafür notwendigen Komponenten aufgelistet.
4. Schritt Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**, um vor der Installation die fehlenden Komponenten zu installieren.

- ✓ Der InstallShield Wizard für den STP.Updater Client wird gestartet.
- 5. Schritt** Der STP.Updater Client wird installiert bzw. aktualisiert.
Bitte geben Sie die Serverkonfiguration für den STP.Updater sowie die gewünschte Überprüfungsfrequenz ein.
- ✓ Der InstallShield Wizard für das Lexolution Word AddIn wird gestartet.
- 6. Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
- ✓ Das Fenster **Zielordner** wird geöffnet.
- 7. Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**, um einen anderen Zielordner anzugeben.
Die Änderung des Zielordners wird nicht empfohlen.
- ✓ Das Fenster **Aktuellen Zielordner ändern** wird angezeigt.
- 8. Schritt** Wählen Sie einen Zielordner aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
- ✓ Das Fenster **Zielordner** wird geöffnet.
- 9. Schritt** Klicken Sie im Fenster **Zielordner** auf die Schaltfläche **Weiter**.
- ✓ Das Fenster **Serverkonfiguration** wird angezeigt.
- 10. Schritt** Der Name des Servers, auf dem der Lexolution-Server installiert wurde, und der vom Lexolution-Server verwendete Port werden angezeigt.
Bitte überprüfen Sie die Werte und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
- ✓ Das Fenster **Bereit das Programm zu installieren** wird geöffnet.
- 11. Schritt** Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Installationsprogramm zu beenden ohne das Lexolution-Word AddIn zu installieren.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurück**, um die Konfiguration zu ändern.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**, um das Lexolution-Word AddIn auf dem Arbeitsplatzrechner zu aktualisieren.
- ✓ Lexolution-Word AddIn wird aktualisiert. Das Fenster **InstallShield Wizard abgeschlossen** wird angezeigt.



Tipp

Nach dem Aktualisieren von Lexolution-Word AddIn steht Ihnen in Word der Menüpunkt **Lexolution** zur Verfügung.



Hinweis

Wird Microsoft Office deinstalliert, muss Lexolution-Word AddIn vor der Deinstallation von Microsoft Office deinstalliert werden.

- 12. Schritt** Geben Sie in der Eingabeaufforderung den Befehl **change user /execute** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

1.7. Terminalserver

Terminalserver Installation Öffnen Sie die **Eingabeaufforderung** (unter Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012 R2 und Windows Server 2016 mit der Option **Als Administrator ausführen**).

- 1. Schritt** Geben Sie in der Eingabeaufforderung den Befehl **change user /install** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- 2. Schritt** Starten Sie die ausführbare Datei **Lexolution-Client\Setup.exe** und folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.
- 3. Schritt** Starten Sie die ausführbare Datei **Lexolution WordAddIn\Setup.exe** und folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.
- 4. Schritt** Geben Sie in der Eingabeaufforderung den Befehl **change user /execute** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.



Achtung

Falls die Windows-Updates auf dem System nicht aktualisiert wurden, kann es zu Problemen bei der Installation der neuen .NET-Framework-Version kommen.

1.8. Maßnahmen zum Betrieb nach dem Update auf Lexolution 5.6.189 bzw. 5.7.44

Die folgenden Funktionsrechte sind **neu** und wirken auf **bereits vorhandene Funktionen** in KMS. **Aus diesem Grund müssen nach dem Update die unten aufgeführten Funktionsrechte den kanzeispezifischen Rechteprofilen zugeordnet werden, damit die Benutzer diese Funktionen wie bisher verwenden können:**

- 10200 Akte – Zugriffsrechte lesen
- 10201 Akte – Zugriffsrechte bearbeiten

Beim Update auf **Lexolution 5.7.44** müssen die folgenden Funktionsrechte den relevanten kanzeispezifischen Rechteprofilen zugeordnet, damit die neuen Sichten verwendet werden können.

- 9015 Mitarbeiterberufe – lesen
- 9016 Mitarbeiterberufe – bearbeiten
- 9017 Berufszusätze – lesen
- 9018 Berufszusätze – bearbeiten

1.9. Maßnahmen zum Betrieb nach dem Update auf Lexolution 5.9.2007 bzw. auf Lexolution 9.1.99 von einer älteren Version als 5.9.2007

Mit dem Versions-Update auf KMS 5.9.2007 bzw. KMS 63.81 fügt das System automatisch 3 neue Zeilen in die Server.exeKonfigurationsdatei hinzu:

```
<!-- Sanktionslisten ->
<add key="EuSanctionsListAddress"
value="https://webgate.ec.europa.eu/europeaid/fsd/fsf/public/files/
xmlFullSanctionsList_1_1/content?token=xxxx" />
<!-- default = false (ausgeschaltet) ->
<add key="IsSanctionsListDownloadEnabled" value="false" />
<add key="SanctionsListDownloadTime" value="03:09:00" />
```

Für den Schlüssel `<add key="EuSanctionsListAddress" value=""></add>` muss eine Internetadresse mit aktivem Zugangs-Token hinterlegt werden. Voraussetzung hierfür ist die Registrierung der Kanzlei auf der Internetseite der europäischen Kommission: [EU Login](#)

Nach erfolgreicher Registrierung und Anmeldung muss die Internetadresse mit dem generierten Token als Wert in die Konfigurationsdatei eingetragen werden. KMS unterstützt Version 1.1 „XML (Based on XSD)“

Damit die Einstellung wirksam ist, muss der KMS-Server neu gestartet werden.

Für den automatisierten Download der Listen müssen diese Werte konfiguriert werden:

```
<add key="IsSanctionsListDownloadEnabled" value="false"></add>
<add key="SanctionsListDownloadTime" value="03:00"></add>
```

In der oberen Zeile muss der Wert auf „true“ umgestellt werden. In der unteren Zeile wird der Zeitpunkt des Downloads eingetragen.

Standardmäßig wird nur die EU-Sanktionsliste runtergeladen. Die Erweiterung des Downloads um die UN, US, UK und CH-Liste muss von der STP GmbH aktiviert werden. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit dem Service der STP GmbH in Verbindung.

2. Neuinstallation

2.1. Voraussetzungen

Unter den Betriebssystemen Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012 R2, Windows Server 2016, Windows 7, Windows 8.1 und Windows 10 benötigen Sie den Anmeldenamen und das Passwort eines lokalen Administrators, wenn Sie nicht als lokaler Administrator am Rechner angemeldet sind.



Achtung

Falls die Windows-Updates auf dem System nicht aktualisiert wurden, kann es zu Problemen bei der Installation der neuen .NET-Framework-Version kommen.

Um Lexolution auf einem Server oder Arbeitsplatzrechner zu installieren sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- .NET Framework 4.8 ist installiert.
Ist kein passendes .NET Framework auf dem Rechner vorhanden, wird vor der Installation von Lexolution das passende .NET Framework durch das Setup installiert.
- Microsoft Office 2016, Microsoft Office 2019, Microsoft Office 2021, Microsoft Office 2024 oder Office 365 (Word auf Arbeitsplatzrechnern und Terminalservern) ist installiert und konfiguriert.
- Microsoft SQL Server 2016, Microsoft SQL Server 2017, Microsoft SQL Server 2019 oder Microsoft SQL Server 2022 ist auf dem Datenbankserver installiert.
- Die Lexolution-Auslieferungsdatenbank ist auf dem Datenbankserver eingerichtet.
- Die Lexolution-Auswertungsdatenbank ist auf dem Datenbankserver eingerichtet.
- Der STP.Updater-Client ist auf den Arbeitsplatzrechnern installiert.

Bitte halten Sie folgende Informationen bereit:

- den Namen des Servers, auf dem der Dienst **STP Lexolution Server** installiert wird.
- die TCP-Portnummer, die der Windows-Dienst **STP Lexolution Server** auf dem Lexolution-Server verwendet. Wenn Sie beim Setup nichts anderes angegeben haben, wird der Port **8000** verwendet.
- den Namen des Servers (bzw. die Namen der Server), auf dem sich die beiden Lexolution-Datenbanken befinden, die Namen der Datenbanken, sowie der Benutzername und das Kennwort des Datenbankbenutzers.
- den Namen des Servers, auf dem der Dienst **STP.Updater Server** installiert ist.
- die TCP-Portnummer, die der Windows-Dienst **STP.Updater Server** auf dem STP.Updater Server verwendet. Wenn Sie beim Setup nichts anderes angegeben haben, wird der Port **8017** verwendet.

**Hinweis**

Bitte stellen Sie die Überprüfungsfrequenz des STP.Updater Clients ein.

**Hinweis**

Stellen Sie sicher, dass Ihre Firewall die von Lexolution verwendeten Ports auf dem Server und auf den Arbeitsplatzrechnern nicht blockiert.

Stellen Sie sicher, dass Ihre Firewall die von der Datenbank verwendeten Ports auf dem Server nicht blockiert.

**Hinweis**

Beim Start des STP.Updater-Clients wird automatisch auf verfügbare Aktualisierungen geprüft. Entsprechend der eingestellten Option im Updater wird Sie der STP.Updater-Client in festgelegten Zeitabständen automatisch über verfügbare Aktualisierungen benachrichtigen.

Werden Aktualisierungen gefunden, erhalten Sie eine Benachrichtigung. Sie können die Aktualisierung ausführen oder abbrechen. Bei der nächsten Überprüfung werden Sie erneut über die verfügbare Aktualisierung benachrichtigt.

**Hinweis**

Ist kein STP.Updater-Client auf dem Rechner vorhanden, wird vor der Installation von Lexolution-Client bzw. Lexolution-Word AddIn der passende STP.Updater-Client durch das Setup installiert.

2.2. Komponenten einer Lexolution Installation

Komponenten einer Lexolution Installation

Komponenten einer Lexolution Installation		
Datenbankserver	Applikationsserver	Arbeitsplatzrechner
* Microsoft SQL Server	Lexolution Dokumentenverzeichnis	* Microsoft Office
Lexolution-Datenbank	Lexolution-Server	Lexolution Client
Lexolution Auswertungsdatenbank	Lexolution Kollisionslisten-Importer	Lexolution Word AddIn
		* Microsoft Outlook
		* LEXolution.DMS
		* Microsoft PowerPivot für Microsoft Excel 2010
	Systemvorlagen Wordvorlagen	

* Die Komponenten Microsoft SQL Server, Microsoft Office, Microsoft Outlook, Microsoft PowerPivot für Microsoft Excel 2010 und LEXolution.DMS sind nicht Bestandteil von Lexolution.

Lexolution-Datenbank Der Microsoft SQL Server, die Lexolution-Datenbank und die Lexolution Auswertungsdatenbank werden durch den STP Service eingerichtet.

Die Installation des SQL Servers und das Einrichten der Lexolution-Datenbanken werden in dieser Dokumentation nicht beschrieben.

Lexolution Dokumentenverzeichnis Im Dokumentenverzeichnis werden alle von Lexolution erstellten Dokumente und Systemvorlagen abgelegt. Wird die Anbindung an LEXolution.DMS verwendet, werden im Dokumentverzeichnis nur die Systemvorlagen abgelegt.

Lexolution-Server Der Lexolution-Server speichert alle Daten und stellt diese den Lexolution-Clients zur Verfügung.

Lexolution-Client Der Lexolution-Client wird auf Arbeitsplatzrechnern und Terminal-servern eingerichtet. Alle Objekte sowie deren Meta-Informationen erhält der Lexolution-Client vom Lexolution-Server.

Lexolution-Word AddIn Mit dem Lexolution Word AddIn kann Microsoft Word als Textverarbeitung angesteuert werden. Es werden Textmarken bereitgestellt und Dokumente können direkt aus Microsoft Word in Lexolution abgelegt werden.

Anbindung an LEXolution.DMS Alle von Lexolution erstellten Dokumente werden in LEXolution.DMS abgelegt. Im Dokumentverzeichnis werden nur die Systemvorlagen abgelegt.

Anbindung an LEXolution.FoMa Der Lexolution-Server überträgt alle forderungsmanagementrelevante Daten nach LEXolution.FoMa

Anbindung an Microsoft Exchange Server Die in Lexolution geführte Termine, Fristen und Wiedervorlagen können an die Exchange - Umgebung angebunden werden, sodass sie in MS Outlook und auf mobilen Endgeräten zur Verfügung gestellt werden.

Anzeige von Fristen und Wiedervorlagen in Outlook Im Microsoft Outlook-Kalender können die mitarbeiterbezogenen Wiedervorlagen und Fristen angezeigt werden.

Microsoft PowerPivot für Microsoft Excel 2010 Mit Microsoft PowerPivot für Microsoft Excel 2010 können flexible Auswertungen für Controller durchgeführt werden.

Installationsschritte

Neuinstallation		
Schritt	Komponente	Rechner
1.	Microsoft SQL Server	*Datenbankserver
2.	Lexolution Auslieferungsdatenbank	*Datenbankserver
3.	Lexolution Auswertungsdatenbank	*Datenbankserver
4.	.NET Framework ist auf dem Server installiert?	Lexolution Applikationsserver
5.	Dokumentverzeichnis anlegen und für alle Benutzer freigeben	Lexolution Applikationsserver
6.	Lexolution-Server Setup	Lexolution Applikationsserver
7.	Lexolution Kollisionslisten-Importer	Lexolution Applikationsserver
8.	.NET Framework ist auf dem Client installiert?	Alle Arbeitsplatzrechner /Terminalserver
9.	Microsoft Office ist installiert?	Alle Arbeitsplatzrechner /Terminalserver
10.	STP.Updater Client installiert?	Alle Arbeitsplatzrechner /Terminalserver
11.	Lexolution-Client Setup	Alle Arbeitsplatzrechner /Terminalserver
12.	Microsoft VSTO 2010 Runtime x86 bzw. STP Microsoft VSTO 2010 Runtime x64	Alle Arbeitsplatzrechner /Terminalserver
13.	Lexolution Word AddIn Setup	Alle Arbeitsplatzrechner /Terminalserver
14.	Microsoft PowerPivot für Microsoft Excel 2010 installieren	Arbeitsplatzrechner für die Controller
15.	Microsoft Excel 2010 starten und Zertifikat installieren	Arbeitsplatzrechner für die Controller
16.	Systemvorlagen einrichten	Lexolution Applikationsserver
17.	Wordvorlagen einrichten	Lexolution Applikationsserver
* Die Komponenten können auch auf anderen Servern eingerichtet werden.		

2.3. Lexolution-Datenbanken

Für die Installation von Lexolution werden die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Datenbanken benötigt.

Auslieferungsdatenbank

Verwenden Sie eine der vier Auslieferungsdatenbanken, um eine Lexolution-Datenbank anzulegen.

Sie haben die Wahl zwischen

- SKR03Ist.bak
- SKR03Soll.bak
- SKR04Ist.bak
- SKR04Soll.bak
- KMUCH.bak

ist steht für IST-Versteuerung

soll steht für SOLL-Versteuerung

SKR03 steht für den Standardkontenrahmen 03

SKR04 steht für den Standardkontenrahmen 04

KMUCH steht für den Schweizer Kontenrahmen KMU.



Hinweis

Das Ändern der Steuerungsart und des Standardkontenrahmens ist nicht mehr möglich, sobald die Auslieferungsdatenbank eingebunden ist und Ihre Kanzlei beginnt, mit Lexolution zu arbeiten.

Auswertungsdatenbank

Legen Sie eine leere Datenbank **KMS_Auswertung** als Lexolution Auswertungsdatenbank an.



Hinweis

Die Installation des SQL Servers und das Einrichten der Lexolution-Datenbanken werden in dieser Dokumentation nicht beschrieben.

2.4. Lexolution-Dokumentenverzeichnis

Alle von Lexolution angelegten und verwendeten Vorlagen werden im angelegten Dokumentenverzeichnis abgelegt und dem Lexolution-Client zur Verfügung gestellt.



Achtung

Das Lexolution-Dokumentenverzeichnis ist auch dann notwendig, wenn Lexolution an LEXolution.DMS angebunden ist.

Legen Sie bitte auf dem Lexolution-Server ein Verzeichnis zur Ablage von Dokumenten an und geben Sie es für alle Benutzer von Lexolution frei. Die Benutzer benötigen das Zugriffsrecht **Lesen/Schreiben** bzw. **Ändern**.

Dokumentenverzeichnis freigeben

So können Sie das Dokumentenverzeichnis freigeben

Um das angelegte Dokumentenverzeichnis freizugeben, führen Sie folgende Schritte durch:

- 1. Schritt** Starten Sie den Windows Explorer und wechseln Sie zum angelegten Verzeichnis.
- 2. Schritt** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das angelegte Verzeichnis und wählen Sie **Eigenschaften**.
- 3. Schritt** Klicken Sie auf den Reiter **Freigabe**.
- 4. Schritt** Klicken Sie auf **Erweiterte Freigabe ...**.
- 5. Schritt** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Diesen Ordner freigeben**.
- 6. Schritt** Überprüfen Sie, ob der Netzwerkpfad richtig ist. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Berechtigungen**.
- 7. Schritt** Markieren Sie **Jeder**.
- 8. Schritt** Wählen Sie für **Jeder** die Berechtigung **Ändern**.
- 9. Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK** bis das Fenster **Eigenschaften** angezeigt wird.
- 10. Schritt** Klicken Sie auf **Schließen**.
 - ✓ Das Verzeichnis ist freigegeben.



Tipp

Legen Sie für alle Benutzer von Lexolution eine Gruppe an und geben Sie das Dokumentenverzeichnis für diese Gruppe frei.

2.5. Lexolution-Server

Der Lexolution-Server speichert alle Daten und stellt diese den Lexolution-Clients zur Verfügung.



Achtung

Falls die Windows-Updates auf dem System nicht aktualisiert wurden, kann es zu Problemen bei der Installation der neuen .NET-Framework-Version kommen.

Lexolution-Server installieren

So können Sie den Lexolution-Server auf einem Server installieren

Führen Sie dazu folgende Schritte durch:

- 1. Schritt** Starten Sie die ausführbare Datei **Lexolution-Server\Setup.exe**.
 - ✓ Der InstallShield Wizard wird gestartet. Sind nicht alle Installationsvoraussetzungen gegeben, werden die dafür notwendigen Komponenten
 - .NET Framework 4.8aufgelistet.
- 2. Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - ✓ Das Fenster **Zielordner** wird geöffnet.
- 3. Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**, um einen anderen Zielordner anzugeben. Die Änderung des Zielordners wird nicht empfohlen.
 - ✓ Das Fenster **Aktuellen Zielordner ändern** wird angezeigt.
- 4. Schritt** Wählen Sie einen Zielordner aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - ✓ Das Fenster **Zielordner** wird geöffnet.
- 5. Schritt** Klicken Sie im Fenster **Zielordner** auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - ✓ Das Fenster **Serverkonfiguration** wird angezeigt.
- 6. Schritt** Geben Sie den Namen des Servers ein, auf dem der Dienst **STP Lexolution Server** installiert werden soll.
Geben Sie den vom Dienst **STP Lexolution Server** verwendeten Port ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - ✓ Das Fenster **Datenbankkonfiguration** wird angezeigt.
- 7. Schritt** Geben Sie die Verbindungsdaten zur Lexolution-Datenbank an. Ersetzen Sie **localhost** mit dem Instanznamen des SQL Servers (Servername\Instanz bzw. Servername). Diese Angaben werden für die Installation des Lexolution-Servers zwingend benötigt.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - ✓ Das Fenster **Dokumentenpfadkonfiguration** wird angezeigt.
- 8. Schritt** Geben Sie den Netzwerkspeicherort des Dokumentenverzeichnisses an. Der Netzwerkspeicherort muss als UNC-Pfad eingegeben werden (z.B. \\Servername\Dokumente).
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

- ✓ Das Fenster **Konfiguration der Auswertungsdatenbank** wird angezeigt.
- 9. Schritt** Geben Sie die Verbindungsdaten zur Lexolution-Auswertungsdatenbank an. Ersetzen Sie **localhost** mit dem Servernamen des SQL Servers (Servername\Instanz bzw. Servername). Diese Angaben werden für die Installation von Lexolution-Server zwingend benötigt.
- 10. Schritt** Geben Sie die Anzahl der parallelen Threads für die Datengenerierung an. Der Wert bestimmt, wie viele Prozessorkerne für die Generierung der Lexolution Auswertungsdatenbank maximal benutzt werden. Je höher der Wert, desto mehr Arbeitsspeicher wird benötigt. Setzen Sie den Wert bei Speicherknappheit herunter. Zulässige Werte sind **-1** (unbegrenzt) und **> 0**.
- 11. Schritt** Geben Sie den Bereich der Zeitdimension (in Jahren) an, um das Zeitfenster für Auswertungen festzulegen.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
- ✓ Das Fenster **Aktualisierung der Auswertungsdatenbank** wird angezeigt.
- 12. Schritt** Entscheiden Sie, ob die Lexolution-Auswertungsdatenbank automatisch und zu welchem Zeitpunkt aktualisiert werden soll.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
- ✓ Das Fenster **LEXolution Service Bus Konfiguration** wird angezeigt
- 13. Schritt** Wenn Sie da zentrale Usermanagement gemeinsam mit DMS verwenden wollen, dann geben Sie hier die entsprechenden Daten ein. Andernfalls können Sie den Dialog überspringen und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
- ✓ Das Fenster **Bereit das Programm zu installieren** wird geöffnet.
- 14. Schritt** Wenn Sie auf **Abbrechen** klicken, wird das Installationsprogramm beendet, ohne dass der Lexolution-Server installiert wurde.
Wenn Sie auf die Schaltfläche **Zurück** klicken, können sie die Konfiguration ändern.
Wenn Sie auf die Schaltfläche **Installieren** klicken, wird der Lexolution-Server auf dem Server installiert.
- ✓ Lexolution-Server wird installiert. Das Fenster **InstallShield Wizard abgeschlossen** wird angezeigt.
- 15. Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
- ✓ Das Fenster **InstallShield Wizard abgeschlossen** mit der Schaltfläche **KMS-Server starten** wird angezeigt.
- 16. Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **KMS-Server starten**.
- ✓ Nach dem Update der Datenbank und dem Start des Lexolution Serverdienstes erscheint der **Bestätigungsdialog**
- 17. Schritt** Klicken Sie auf OK und dann auf Fertig stellen.

- 18. Schritt** Öffnen Sie die **Konfigurationsdatei** des Lexolution-Servers mit Administratorrechten. Falls Sie den Lexolution-Server im Standard-Installationsverzeichnis installiert haben, befindet sich die Konfigurationsdatei **STP.Kms.Server.exe.config** im Verzeichnis

C:\Programme (x86)\STP AG\LEXolution.KMS-Server\.

Geben Sie die Verbindungsdaten zur Lexolution Auswertungs-datenbank an. Betroffen ist der Bereich **<connectionStrings>** mit dem add name **"KMS_AuswertungClient"**.

```
<add name="KMS_AuswertungClient"
connectionString="Server=localhost; Initial
Catalog=KMS_Auswertung; Integrated Security=True;"></add>
```

Ersetzen Sie **localhost** mit dem Servernamen des SQL Servers (Servername\Instanz bzw. Servername).

Durch den Parameter **KMS_AuswertungClient** besteht die Möglichkeit, benutzerspezifische Rechte im SQL Server für die Auswertungsdatenbank festzulegen (Integrated Security=True).

Jeder Windows-Benutzer (das gilt auch für Benutzergruppen), der in Lexolution die Auswertungen nutzen soll, muss im SQL Server durch den Administrator angelegt und mit Lese-Zugriffsrechten versehen werden.

- 19. Schritt** Speichern Sie die Änderungen und schließen Sie die Konfigurationsdatei. Beenden Sie den Dienst **STP Lexolution Server** und starten Sie den Dienst neu.

- ✓ Die geänderten Einstellungen wurden übernommen.
Der Dienst **STP Lexolution Server** ist gestartet.
Der Lexolution-Server ist installiert und konfiguriert.



Hinweis

Die Protokolldatei **ServerLog_8000.txt** wird unter
%programdata%\STP AG\LEXolution.KMS
gespeichert.

2.6. Anbindung an LEXolution.DMS

In LEXolution.DMS werden alle von Lexolution erstellten Dokumente abgelegt. Im Dokumentverzeichnis werden nur die Systemvorlagen abgelegt.



Achtung

Die Anbindung an LEXolution.DMS ist optional. Um die Anbindung an LEXolution.DMS verwenden zu können, muss LEXolution.DMS installiert werden. Die Installation und die Konfiguration von LEXolution.DMS ist kein Bestandteil dieser Installationsanleitung.



Hinweis

Befindet sich bereits LEXolution.DMS im Einsatz, wenden Sie sich bitte an Support@stp-online.de.

**Anbindung
LEXolution.DMS
konfigurieren**

So können Sie die Anbindung an LEXolution.DMS konfigurieren

Führen Sie dazu folgende Schritte durch:

1.Schritt Öffnen Sie die **Konfigurationsdatei** des Lexolution-Server mit Administratorrechten. Falls Sie den Lexolution-Server im Standard-Installationsverzeichnis installiert haben, befindet sich die Konfigurationsdatei **STP.Kms.Server.exe.config** im Verzeichnis

C:\Programme (x86)\STP AG\LEXolution.KMS-Server\.

Geben Sie unter DmsType an, dass statt Filesystem LEXolution.DMS verwendet werden soll.

Geben Sie bei LEXolution.DMS bis Version 6.5 den folgenden Wert an:

```
<add key="DmsType" value="LEXolutionDMS"></add>.
```

Geben Sie bei LEXolution.DMS ab Version 7 den folgenden Wert an:

```
<add key="DmsType" value="LEXolutionDMS7"></add>.
```

Ab der Version Lexolution 6.1.132 / 6.1.1003 steht mit LEXolution.DMS 7.5.112 die volle Funktionalität der DMS-Controls auch in der DMS-Integration in Lexolution zur Verfügung.

Wenn Sie LEXolution.DMS ab der Version 7.5.112 verwenden empfehlen wir unbedingt für Lexolution 9.1.99 die neue Schnittstelle zu verwenden.

Ab der Version LEXolution.DMS 7.6.323 kann KMS nicht mehr über die DMS7-Schnittstelle verwendet werden, da die DMS-Controls 7.0 nicht mehr mit LEXolution.DMS 7.6.323 kompatibel sein.

Geben Sie bei LEXolution.DMS ab Version 7.5.112 den folgenden Wert an:

```
<add key="DmsType" value="LEXolutionDMS73"></add>.
```

Geben Sie unter LexDmsCommunicationFolder an, wo der Kommunikationspfad hinterlegt ist

```
<add key="LexDmsCommunicationFolder" value="\\<Servername>\<Kommunikationspfad>"></add>.
```

2.Schritt Speichern Sie die Änderungen und schließen Sie die Konfigurationsdatei. Beenden Sie den Dienst **STP Lexolution Server** und starten Sie den Dienst neu.

- ✓ Die geänderten Einstellungen wurden übernommen.
Der Dienst **STP Lexolution Server** ist gestartet.
Der Lexolution-Server ist installiert und konfiguriert.



Hinweis

Nachdem die Anbindung an LEXolution.DMS konfiguriert ist, muss das LEXolution.DMS Migrationstool ausgeführt werden. Die Konfiguration und die Beschreibung des LEXolution.DMS Migrationstools ist kein Bestandteil dieser Installationsanleitung und kann nur durch einen STP Informationstechnologie GmbH Mitarbeiter ausgeführt werden.



Achtung

Wurde das LEXolution.DMS Migrationstool ausgeführt, sollte die Anbindung nicht mehr zurückgestellt werden, da dies zu Dateninkonsistenzen führt.

2.7. Anbindung an Microsoft Exchange Server

Die in Lexolution geführte Termine, Fristen und Wiedervorlagen können an die Exchange - Umgebung angebunden werden, sodass sie in MS Outlook und auf mobilen Endgeräten zur Verfügung gestellt werden.

Bezüglich der Termine erfolgt die Kommunikation beidseitig, bezüglich der Fristen und Wiedervorlagen einseitig (Lexolution in Richtung Exchange).



Hinweis

Die Kommunikation über die Exchange-Anbindung von Lexolution erfolgt über STP Integration Services. Die Einstellungen erfolgen über die Konfigurationsdatei des Dienstes **STP Integration Services**.

Bitte beachten Sie die Installationsanleitung und Technische Doku von STP Integration Services Server.



Hinweis

Wenn Sie die Anbindung an Microsoft Exchange Server benutzen wollen, treten Sie bitte mit dem Service der STP Informationstechnologie GmbH in Verbindung.

Diese Funktion soll nur in Abstimmung mit dem Service der STP Informationstechnologie GmbH aktiviert werden.



Hinweis

Die Verbindung zwischen Microsoft Exchange Server und STP Integration Services darf nicht durch Virens Scanner oder Firewall behindert bzw. geblockt werden.



Hinweis

Um die Anbindung an Microsoft Exchange Server aktivieren zu können, muss der STP Integration Services unter einem in Lexolution konfigurierten Domainuser gestartet werden.



Tipp

In den Kontaktdaten der einzelnen Mitarbeiter muss im Feld **E-Mail** eine gültige E-Mail-Adresse für ein Postfach auf dem Exchange Server eingetragen sein. Diese Zeile muss als VCard aktiviert werden.



Tipp

Der Exchange Server verwaltet Postfächer und E-Mail-Adressen und stellt diese den E-Mail-Clients (z. B. Outlook) zur Verfügung. Um die Exchange-Anbindung von Lexolution zu verwenden, muss auf dem Exchange Server ein **Impersonation User** angelegt und konfiguriert sein.



Hinweis

Kanzleien, die die Exchange Kopplung einsetzen, müssen nach jedem Lexolution Update auch den SIS Server Dienst neu starten.

**Hinweis**

Die folgenden Schritte setzen voraus, dass STP Integration Services eine funktionsfähige Anbindung an Microsoft Exchange Server hat.

Anbindung an Microsoft Exchange Server

So können Sie die Anbindung an Microsoft Exchange Server konfigurieren

Führen Sie dazu folgende Schritte durch:

- 1.Schritt** Öffnen Sie die **Konfigurationsdatei** des Lexolution-Server mit Administratorrechten. Falls Sie den Lexolution-Server im Standard-Installationsverzeichnis installiert haben, befindet sich die Konfigurationsdatei **STP.Kms.Server.exe.config** im Verzeichnis

C:\Programme (x86)\STP AG\LEXolution.KMS-Server\.

- 2.Schritt** Stellen Sie unter ExchangeFristen die Kommunikation auf „true“ an, falls Sie die Fristen synchronisieren möchten

```
<add key="ExchangeFristen" value="false"></add>
```

- 3.Schritt** Stellen Sie unter ExchangeTermine die Kommunikation auf „true“ an, falls Sie die Termine synchronisieren möchten

```
<add key="ExchangeTermine" value="false"></add>
```

- 4.Schritt** Stellen Sie unter ExchangeWVL die Kommunikation auf „true“ an, falls Sie die Wiedervorlagen synchronisieren möchten

```
<add key="ExchangeWVL" value="false"></add>
```

- 5.Schritt** Speichern Sie die Änderungen und schließen Sie die Konfigurationsdatei. Beenden Sie den Dienst **STP Lexolution Server** und starten Sie den Dienst neu.

- ✓ Die geänderten Einstellungen wurden übernommen.
Der Dienst **STP Lexolution Server** ist gestartet.

Der Lexolution-Server ist für die Anbindung an Microsoft Exchange Server konfiguriert.

**Tipp**

Nach dem Start des **STP Lexolution Server** werden zunächst die vorhandenen Daten synchronisiert.

Es werden alle Termine, Fristen bzw. Wiedervorlagen übertragen, die bis zu zwei Wochen in der Vergangenheit und uneingeschränkt in der Zukunft liegen. Dies kann in Abhängigkeit von der Datenmenge einige Zeit in Anspruch nehmen.

2.8. Anbindung an LEXolution.FoMa

Der Lexolution-Server überträgt alle forderungsmanagementrelevante Daten nach LEXolution.FoMa.



Achtung

Die Anbindung an LEXolution.FoMa ist optional. Um die Anbindung an LEXolution.FoMa verwenden zu können, muss LEXolution.FoMa installiert werden. Die Installation und die Konfiguration von LEXolution.FoMa ist kein Bestandteil dieser Installationsanleitung.



Hinweis

Unser Support (Support@stp-online.de) wird Sie gerne bei der Anbindung von LEXolution.FoMa begleiten.

Anbindung an LEXolution.FoMa konfigurieren

So können Sie die Anbindung an LEXolution.FoMa konfigurieren

Um die Anbindung an LEXolution.FoMa zu konfigurieren, führen Sie folgende Schritte durch:

- 1.Schritt** Öffnen Sie die **Konfigurationsdatei** des Lexolution-Server mit Administratorrechten. Falls Sie den Lexolution-Server im Standard-Installationsverzeichnis installiert haben, befindet sich die Konfigurationsdatei **STP.Kms.Server.exe.config** im Verzeichnis

`C:\Programme (x86)\STP AG\LEXolution.KMS-Server\.`

Geben Sie unter `IsFoMaEnabled` an, ob die Anbindung an LEXolution.FoMa verwendet wird. Defaultwert ist 0 (deaktiviert).

```
<add key="IsFoMaEnabled" value="1"></add>.
```

Geben Sie unter `FoMaServerAddress` die Seite der LEXolution.FoMa Webshell an.

```
<add key="FoMaServerAddress" value="http://localhost:44101/"></add>.
```

Geben Sie unter `FoMaStsServerAddress` die Seite des LEXolution.FoMa StsServer an.

```
<add key="FoMaStsServerAddress" value="http://localhost:44106/trust.svc/"></add>.
```

Geben Sie unter `FoMaVersion` an, welche LEXolution.FoMa Version angebinden wird. Tragen Sie für LEXolution.FoMa 2017 den Wert „V2017“ ein, anderenfalls „V2015“.

```
<add key="FoMaVersion" value="V2017"></add>.
```

Geben Sie unter `FoMa2017Domain` die Domäne des technischen Benutzers von LEXolution.FoMa an. Der Benutzer muss in Ikaros Import Rechte besitzen.

```
<add key="FoMa2017ADDomain" value=""></add>.
```

Geben Sie unter `FoMa2017Benutzer` den Namen des technischen LEXolution.FoMa Benutzers an. Der Benutzer muss in Ikaros Import Rechte besitzen.

```
<add key="FoMa2017Benutzer" value=""></add>.
```

Geben Sie unter `FoMa2017Passwort` das Passwort des technischen Benutzers von LEXolution.FoMa an.

```
<add key="FoMa2017Passwort" value=""></add>.
```

Für die Übertragung von Dokumenten, muss die externe Kommunikationsschnittstelle aktiviert werden (siehe Kapitel 2.9)

2.Schritt Speichern Sie die Änderungen und schließen Sie die Konfigurationsdatei. Beenden Sie den Dienst **STP Lexolution Server** und starten Sie den Dienst neu.

- ✓ Die geänderten Einstellungen wurden übernommen.
Der Dienst **STP Lexolution Server** ist gestartet.
Der Lexolution-Server ist installiert und konfiguriert.



Achtung

Wenn eine LEXolution.FoMa-Kopplung bereits aktiviert war, kann die Deaktivierung zu einer Dateninkonsistenz führen, wenn während der Deaktivierung Daten in KMS geändert werden und danach die FoMa-Kopplung wieder aktiviert wird.

2.9. Bereitstellung der externen Kommunikationsschnittstelle

Der Lexolution-Server veröffentlicht eine externe Kommunikationsschnittstelle über einen Webservice, mit dem mehrere Funktionen des Lexolution ferngesteuert werden können.



Achtung

Die externe Kommunikationsschnittstelle ist optional. Die Konfigurationsschritte um den Webservice ansprechen zu können sind kein Bestandteil dieser Installationsanleitung.



Hinweis

Unser Support (Support@stp-online.de) wird Sie gerne bei der Anbindung der externen Kommunikationsschnittstelle von Lexolution begleiten.

Bereitstellung der externen Kommunikationsschnittstelle

So können Sie die Bereitstellung der externen Kommunikationsschnittstelle konfigurieren

Um die Bereitstellung der externen Kommunikationsschnittstelle zu konfigurieren, führen Sie folgende Schritte durch:

1.Schritt

Öffnen Sie die **Konfigurationsdatei** des Lexolution-Server mit Administratorrechten. Falls Sie den Lexolution-Server im Standard-Installationsverzeichnis installiert haben, befindet sich die Konfigurationsdatei **STP.Kms.Server.exe.config** im Verzeichnis

`C:\Programme (x86)\STP AG\LEXolution.KMS-Server\`

Geben Sie unter `ExternalCommunicationServicePort` an, welcher Port für die Kommunikation verwendet wird. Defaultwert ist 8002.

```
<add key="ExternalCommunicationServicePort" value="8002">
</add>.
```

Geben Sie unter `IsExternalCommunicationServiceEnabled` an, ob die Kommunikationsschnittstelle aktiviert werden soll. Defaultwert ist 0 (deaktiviert).

```
<add key="IsExternalCommunicationServiceEnabled" value="1"
></add>
```

Geben Sie unter `IsExternalCommunicationServiceSecured` an, ob die Kommunikationsschnittstelle eine gesicherte Verbindung verwenden soll. Defaultwert ist 0 (deaktiviert).

```
<add key="IsExternalCommunicationServiceSecured" value="0">
</add>
```

Geben Sie unter `IsMtomForExternalCommunicationServiceEnabled` an, ob das Encoding mit der Mtom-Codierung für die Kommunikationsschnittstelle durchgeführt werden soll. Defaultwert ist 0 (deaktiviert).

```
<add key="IsMtomForExternalCommunicationServiceEnabled"
value="0"></add>
```

2.Schritt Speichern Sie die Änderungen und schließen Sie die Konfigurationsdatei. Beenden Sie den Dienst **STP Lexolution Server** und starten Sie den Dienst neu.

- ✓ Die geänderten Einstellungen wurden übernommen.
Der Dienst **STP Lexolution Server** ist gestartet.
Der Lexolution-Server ist installiert und konfiguriert.



Achtung

Um die Funktionen innerhalb von Lexolution auch für die Akten mit eingeschränkten Objektrechten fernsteuern zu können, muss der Benutzer unter dessen Windows Account die Fremdsoftware/der Dienst läuft in Lexolution als Administrator vorhanden sein.

Über die Kommunikationsschnittstelle ist der Zugriff nur auf die Akten möglich, auf die der Benutzer, unter dem die Fremdsoftware/der Dienst läuft, auch Objektrechte besitzt.



Hinweis

Wenn man eine gesicherte Verbindung für die externe Kommunikationsschnittstelle (`key="IsExternalCommunicationServiceSecured" value="1"`) verwenden möchte, muss sichergestellt werden, dass dies von allen Kommunikationspartnern (Webservices) unterstützt wird.



Hinweis

Wenn man die Mtom-Codierung für die externe Kommunikationsschnittstelle (`key="IsMtomForExternalCommunicationServiceEnabled" value="1"`) verwenden möchte, muss sichergestellt werden, dass dies von allen Kommunikationspartnern unterstützt wird.

Die Mtom-Codierung optimiert die Übertragung von Objekten, indem sie diese nicht als XML-Text sondern binär überträgt.

2.10. Anbindung einer E-Mail-Benachrichtigung beim Erstellen der Auswertungsdatenbank und für den E-Mail-Versand von Rechnungen

Der Lexolution-Server informiert die Empfänger über die konfigurierte E-Mail-Adresse, ob die Auswertungsdatenbank erfolgreich erstellt wurde bzw. teilt den Fehlerfall mit und unterbindet den Zugriff auf die Auswertungsdatenbank.



Hinweis

Unser Support (Support@stp-online.de) wird Sie gerne bei der Anbindung einer E-Mail Benachrichtigung begleiten.



Hinweis

Hinweis: Die Änderungen der unten genannten Einstellungen werden ohne KMS-Server-Neustart bei der nächsten Benachrichtigung übernommen.

Anbindung einer E-Mail-Benachrichtigung beim Erstellen der Auswertungsdatenbank und E-Mail-Versand von Rechnungen

So können Sie die E-Mail-Benachrichtigung beim Erstellen der Auswertungsdatenbank und den E-Mail-Versand von Rechnungen konfigurieren

Um die E-Mail Benachrichtigung beim Erstellen der Auswertungsdatenbank und den E-Mail-Versand von Rechnungen zu konfigurieren, führen Sie folgende Schritte durch:

1.Schritt Öffnen Sie die **Konfigurationsdatei** des Lexolution-Server mit Administratorrechten. Falls Sie den Lexolution-Server im Standard-Installationsverzeichnis installiert haben, befindet sich die Konfigurationsdatei **STP.Kms.Server.exe.config** im Verzeichnis

C:\Programme (x86)\STP AG\LEXolution.KMS-Server\.

Fügen Sie im folgenden XML-Abschnitt die kanzleispezifischen Werte ein:

```
<liveUpdateAppSettings>
<add key="EmailServerHostname"
value="servername"></add>
<add key="EmailServerPassword"
value="kennwort"></add>
<add key="EmailServerPort" value=""></add>
<add key="EmailServerUseSsl" value="false"></add>
<add key="EmailServerUsername"
value="SMTPUser"></add>
<add key="IsInvoiceEmailDeliveryEnabled"
value="true"></add>
<add key="IsReportDbEmailDeliveryEnabled"
value="false"></add>
<add key="ReportDbEmailReceipients"
value="user1@firma.de,user2@firma.de"></add>
<add key="ReportDbEmailSender"
value="benutzer@firma.de"></add>
</liveUpdateAppSettings>
```

Geben Sie unter **EmailServerHostname** den zu verwendenden E-Mail Server an.

Geben Sie unter **EmailServerPassword** an, welches Passwort für die Anmeldung an dem E-Mail Server verwendet wird.

Geben Sie optional unter **EmailServerPort** den Port an, auf dem der E-Mail Dienst erreichbar ist. Wird kein Port eingegeben, wird Standard-Port 25 verwendet.

Geben Sie unter **EmailServerUseSsl** an, ob die Kommunikation zu dem E-Mail Server verschlüsselt erfolgen soll. Unterstützt der E-Mail Server die verschlüsselte Kommunikation, kann sie auch bei der Einstellung = false ausgehandelt werden.

Geben Sie unter **EmailServerUsername** an, welcher Benutzername für die Anmeldung an dem E-Mail Server verwendet wird. Bitte stimmen Sie sich mit Ihrer IT bezüglich Konfiguration ab.

Geben Sie unter **IsInvoiceEmailDeliveryEnabled** an, ob Sie den Rechnungsversand per Email einschalten möchten.

Geben Sie unter **IsReportDbEmailDeliveryEnabled** an, ob Sie die Benachrichtigung einschalten möchten.

Geben Sie unter **ReportDbEmailReceipients** an, wer die E-Mails für die Benachrichtigung für die Aktualisierung der Auswertungsdatenbank

empfangen soll. Es können mehrere E-Mail Empfänger, durch Komma getrennt, angegeben werden.

Geben Sie unter [ReportDbEmailSenders](#) an, wer als Absender eingetragen werden soll.

2.Schritt Speichern Sie die Änderungen und schließen Sie die Konfigurationsdatei.

- ✓ Die geänderten Einstellungen wurden übernommen.
Der Lexolution-Server ist installiert und konfiguriert.

2.11. ADB-Tool

Alternativ zur Aktualisierung der Auswertungsdatenbank über den KMS-Server gibt es die Möglichkeit ein Tool separat zu installieren. Das kann je nach technischer Infrastruktur zu einer erheblichen Performance für die Aktualisierung der Auswertungsdatenbank führen.

Genauere Informationen finden Sie in der Dokumentation „Hinweise zum Aufbau der AuswertungsDB 9.1.99.pdf“

2.12. Anbindung an das STP Usermanagement

Das STP Usermanagement verwaltet Benutzer und Gruppen für die Fachanwendungen Lexolution, LEXolution.DMS und winsolvenz.p4.

Die Verwaltung der Rechteprofile und die Zuordnung von Mitarbeitern zu Benutzern können weiterhin nur in der Administration im Bereich Benutzerverwaltung in Lexolution vorgenommen werden.



Achtung

Die Anbindung an das STP Usermanagement ist optional. Um die Anbindung an das STP Usermanagement verwenden zu können, muss das STP Usermanagement installiert werden. Die Installation und die Konfiguration des STP Usermanagements ist kein Bestandteil dieser Installationsanleitung.



Hinweis

Unser Support (Support@stp-online.de) wird Sie gerne bei der Anbindung des STP Usermanagements begleiten.

Anbindung an das STP Usermanagement konfigurieren

So können Sie die Anbindung an das STP Usermanagement konfigurieren

Um die Anbindung des STP Usermanagement zu konfigurieren, führen Sie folgende Schritte durch:

- 1.Schritt** Sichern Sie die KMS Datenbank.
- 2.Schritt** Öffnen Sie die **Konfigurationsdatei** des Lexolution-Server mit Administratorrechten. Falls Sie den Lexolution-Server im Standard-Installationsverzeichnis installiert haben, befindet sich die Konfigurationsdatei **STP.Kms.Server.exe.config** im Verzeichnis
`C:\Programme (x86)\STP AG\LEXolution.KMS-Server\`.

Geben Sie unter `LsbHostname` an, welcher LEXolution.ServiceBus Server angebunden wird .

```
<add key="LsbHostname" value="Servername"></add>
```

Geben Sie unter `LsbPassword` das Passwort des technischen Benutzers des LEXolution.ServiceBus an (Defaultwert ist leer).

```
<add key=" LsbPassword " value=""></add>
```

Geben Sie unter `LsbPort` den Port des LEXolution.ServiceBus an (Defaultwert ist 5672).

```
<add key=" LsbPort" value="5672"></add>
```

Geben Sie unter `LsbServerId` die Standort ID des LEXolution.ServiceBus an (Defaultwert ist main).

```
<add key="LsbServerId" value="main"></add>
```

Geben Sie unter `LsbUsername` den Benutzernamen des technischen Benutzers im LEXolution.ServiceBus an (Defaultwert ist stpuser).

```
<add key="LsbUsername" value="stpuser"></add>
```

Geben Sie unter `UserManagementPassword` das Passwort des technischen Benutzers des STP Usermanagement an (Defaultwert ist leer).

```
<add key="UserManagementPassword" value=""></add>
```

Geben Sie unter `UserManagementUsername` den Benutzernamen des technischen Benutzers im STP Usermanagement an (Defaultwert ist ServerUser)

```
<add key="UserManagementUsername" value="ServerUser"></add>
```

Geben Sie unter `UserManagementVerwenden` an, ob die Anbindung an das STP Usermanagement verwendet wird. Defaultwert ist false (deaktiviert).

```
<add key="UserManagementVerwenden" value="false"></add>
```

2.Schritt Speichern Sie die Änderungen und schließen Sie die Konfigurationsdatei. Beenden Sie den Dienst **STP Lexolution Server** und starten Sie den Dienst neu.

- ✓ Die geänderten Einstellungen wurden übernommen.

Mit dem Start des **STP Lexolution Server** werden die Lexolution Benutzer und Benutzergruppen in das STP Usermanagement übernommen.

Der Lexolution-Server ist installiert und konfiguriert.



Achtung

Für das korrekte Funktionieren der beiden Produkte über den **LSB** und das **STP Usermanagement** ist es erforderlich, dass der technische Benutzer **ServerUser** im Usermanagement der Gruppe „Administratoren DMS“ und der Gruppe „Alle DMS“ hinzugefügt wird.

2.13. Anzeige von Fristen und Wiedervorlagen in Microsoft Outlook

Im Microsoft Outlook-Kalender können mitarbeiterbezogene Wiedervorlagen und Fristen angezeigt werden.



Hinweis

Bei der Funktion handelt es sich um einen Dienst des Lexolution Servers, der unter der URL <http://kmsserveradresse:port/Calendar/> Fristen und Wiedervorlagen aus Lexolution im Format iCalendar bereitstellt. Durch die Verwendung des Standardformats iCalendar ist die Anzeige von Fristen und Wiedervorlagen in Microsoft Outlook 2007, 2010, 2013 und 2016 möglich.



Achtung

Durch die Verwendung der Windows Authentifizierung zur Abbildung des Berechtigungssystems von Lexolution wird Lotus Notes nicht unterstützt.



Achtung

Die Anzeige von Fristen und Wiedervorlagen in Microsoft Outlook ist optional. Um die Fristen und Wiedervorlagen in Microsoft Outlook anzeigen zu können, muss Microsoft Outlook installiert werden. Die Installation und die Konfiguration von Microsoft Outlook ist kein Bestandteil dieser Installationsanleitung.



Hinweis

Der Einsatz außerhalb von Microsoft Outlook wird vom Support Support@stp-online.de nicht unterstützt.

Anzeige von Fristen und Wiedervorlagen in Microsoft Outlook konfigurieren

So können Sie die Anzeige von Fristen und Wiedervorlagen in Microsoft Outlook konfigurieren

Führen Sie dazu folgende Schritte durch:

1. Schritt

Öffnen Sie die **Konfigurationsdatei** des Lexolution-Servers mit Administratorrechten. Falls Sie Lexolution-Server im Standard-Installationsverzeichnis installiert haben, befindet sich die Konfigurationsdatei **STP.Kms.Server.exe.config** im Programmverzeichnis des Lexolution-Servers.

(z. B.: C:\Programme (x86)\STP AG\LEXolution.KMS-Server\)

Geben Sie unter IsCalendarServiceEnabled an, ob die Anbindung an Microsoft Outlook verwendet wird. Defaultwert ist 0.

```
<add key="IsCalendarServiceEnabled" value="0"></add>.
```

0 = Lexolution soll die Fristen und Wiedervorlagen für Microsoft Outlook nicht bereitstellen.

1 = Lexolution soll die Fristen und Wiedervorlagen für Microsoft Outlook bereitstellen.

Geben Sie unter CalendarHttpServerPort an, welcher Port für die Übertragung verwendet wird.

```
<add key="CalendarHttpServerPort" value="8001"></add>.
```

2. Schritt

Speichern Sie die Änderungen und schließen Sie die Konfigurationsdatei. Beenden Sie den Dienst **STP Lexolution Server** und starten Sie ihn neu.

- ✓ Die geänderten Einstellungen wurden übernommen. Der Dienst **STP Lexolution Server** ist gestartet.

Der Lexolution-Server ist konfiguriert.

Aufruf des Dienstes

Der Aufruf des Dienstes erfolgt über folgende URLs:

Wiedervorlagen: <http://kmsserveradresse:port/Calendar/Wiedervorlagen>

Fristen: <http://kmsserveradresse:port/Calendar/Fristen>

Beispiele für Standard-URLs

Parameter	Beispiel
	Verwendung
Fristen	<p>http://kmsserveradresse:Port/Calendar/Fristen</p> <p>Benutzername des Mitarbeiters in Lexolution</p> <p>Fristen für die 4 zurückliegenden Wochen</p> <p>Fristen für die 24 zukünftigen Wochen</p> <p>nicht erledigte Fristen</p>
Wiedervorlagen	<p>http://kmsserveradresse:Port/Calendar/Wiedervorlagen</p> <p>Benutzername des Mitarbeiters in KMS</p> <p>Wiedervorlagen für die 4 zurückliegenden Wochen</p> <p>Wiedervorlagen für die 24 zukünftigen Wochen</p> <p>nicht erledigte Wiedervorlagen</p>

Beispiele für URLs mit benutzerdefinierten Parametern

Parameter	Beispiel
	Verwendung
Erledigte=True	<p>http://kmsserver:port/Calendar/Wiedervorlagen?Erledigte=True http://kmsserver:port/Calendar/Fristen?Erledigte=True</p> <p>Erledigte Fristen bzw. Wiedervorlagen sollen auch angezeigt werden.</p>
WochenVergangenheit=12	<p>http://kmsserver:port/Calendar/Wiedervorlagen?WochenVergangenheit=12 http://kmsserver:port/Calendar/Fristen?WochenVergangenheit=12</p> <p>Fristen bzw. Wiedervorlagen sollen für die 12 zurückliegenden Wochen angezeigt werden.</p>
WochenZukunft=12	<p>http://kmsserver:port/Calendar/Wiedervorlagen?WochenZukunft=12 http://kmsserver:port/Nr/Calendar/Fristen?WochenZukunft=12</p> <p>Fristen bzw. Wiedervorlagen sollen für die zukünftigen 12 Wochen angezeigt werden.</p>
BenutzerName=MaxMustermann	<p>http://kmsserver:port/Calendar/Wiedervorlagen?BenutzerName=MaxMustermann http://kmsserver:port/Calendar/Fristen?BenutzerName=MaxMustermann</p> <p>Benutzername des Mitarbeiters in Lexolution, der vertreten wird (Benutzer muss in Lexolution als Stellvertreter angegeben sein).</p>
Erledigte=True WochenVergangenheit=12 WochenZukunft=12 BenutzerName=MaxMustermann	<p>http://kmsserver:port/Calendar/Wiedervorlagen?Erledigte=True&WochenVergangenheit=12&WochenZukunft=12&BenutzerName=MaxMustermann http://kmsserver:port/Calendar/Fristen?Erledigte=True&WochenVergangenheit=12&WochenZukunft=12&BenutzerName=MaxMustermann</p> <p>Erledigte Fristen bzw. Wiedervorlagen sollen auch angezeigt werden.</p> <p>Fristen bzw. Wiedervorlagen sollen für die 12 zurückliegenden Wochen angezeigt werden.</p> <p>Fristen bzw. Wiedervorlagen sollen für die zukünftigen 12 Wochen angezeigt werden.</p> <p>Benutzername des Mitarbeiters in Lexolution, der vertreten wird.</p>



Hinweis

Benutzerdefinierte Parameter müssen mit ? auf die URL folgen. Mit & können mehrere benutzerdefinierte Parameter angegeben werden.

Anzeige von Fristen und Wiedervorlagen in Microsoft Outlook 2007

So können Sie Fristen und Wiedervorlagen in Microsoft Outlook 2007 anzeigen

Um Fristen und Wiedervorlagen in Microsoft Outlook 2007 anzuzeigen, führen Sie folgende Schritte durch:

- 1. Schritt** Starten Sie Microsoft Outlook 2007.
- 2. Schritt** Klicken Sie auf **Extras** und dann auf **Kontoeinstellungen**.
- 3. Schritt** Klicken Sie auf den Reiter **Internetkalender**.
- 4. Schritt** Klicken Sie auf **Neu ...**
- 5. Schritt** Tragen Sie in der Eingabemaske **Neues Internetkalenderabonnement** die URL des Dienstes zusammen mit den gewünschten Parametern ein und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 6. Schritt** Bestätigen Sie den Dialog **Abonnementoptionen** mit **OK**.
 - ✓ Der Kalender wird in Microsoft Outlook 2007 angezeigt.



Achtung

Das Hinzufügen des Kalenders über Datei > Datendateiverwaltung funktioniert nicht (der Kalender wird nach dem Hinzufügen nicht angezeigt). Es handelt sich um einen bekannten Fehler in Microsoft Outlook 2007.

Anzeige von Fristen und Wiedervorlagen in Microsoft Outlook 2010, 2013 bzw. 2016

So können Sie Fristen und Wiedervorlagen in Microsoft Outlook 2010, Microsoft Outlook 2013 bzw. Microsoft Outlook 2016 anzeigen

Um Fristen und Wiedervorlagen in Microsoft Outlook 2010, Microsoft Outlook 2013 bzw. Microsoft Outlook 2016 anzuzeigen, führen Sie folgende Schritte durch:

- 1. Schritt** Starten Sie den Microsoft Outlook 2010, Microsoft Outlook 2013 bzw. Microsoft Outlook 2016.
- 2. Schritt** Wechseln Sie auf die Sicht **Kalender**.
- 3. Schritt** Wählen Sie im Ribbon **Kalender verwalten** die Funktion **Kalender Öffnen** und die Auswahl **Aus dem Internet...**
- 4. Schritt** Tragen Sie in der Eingabemaske **Neues Internetkalenderabonnement** die URL des Dienstes zusammen mit den gewünschten Parametern ein und bestätigen Sie es mit **OK**.
- 5. Schritt** Bestätigen Sie den folgenden Dialog mit **Ja**.
 - ✓ Der Kalender wird in Microsoft Outlook 2010, Microsoft Outlook 2013 bzw. Microsoft Outlook 2016 angezeigt

2.14. Lexolution Kollisionslisten-Importer

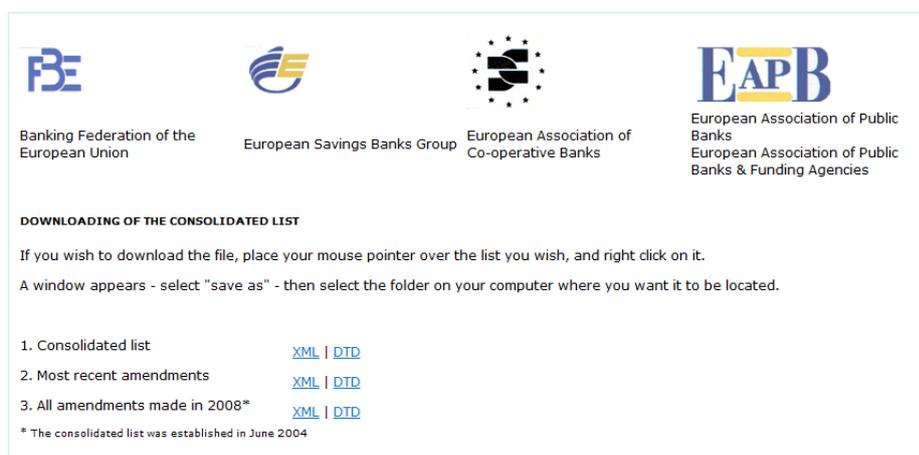
Der Lexolution Kollisionslisten-Importer wird seit Version 6.0 von Lexolution nicht mehr benötigt.

Die Sanktionslisten können mit der entsprechenden Konfiguration automatisiert heruntergeladen und in Lexolution eingefügt werden.

Der alte Lexolution Kollisionslisten-Importer unterstützt Sie dabei, die EU-Sanktionsliste nach Lexolution zu importieren.

Die aktuell mitgelieferte EU-Sanktionsliste hat den Stand vom 17.07.2015.

Die aktuelle EU-Sanktionsliste kann bei Bedarf in Form einer XML-Datei auf der Webseite http://eeas.europa.eu/cfsp/sanctions/consol-list_en.htm unter „Downloading Of The Consolidated List“ → „1. Consolidated list“ → „XML“ heruntergeladen werden (Stand: 07.08.2015).



Banking Federation of the European Union

European Savings Banks Group

European Association of Co-operative Banks

European Association of Public Banks
European Association of Public Banks & Funding Agencies

DOWNLOADING OF THE CONSOLIDATED LIST

If you wish to download the file, place your mouse pointer over the list you wish, and right click on it.
A window appears - select "save as" - then select the folder on your computer where you want it to be located.

1. Consolidated list [XML](#) | [DTD](#)

2. Most recent amendments [XML](#) | [DTD](#)

3. All amendments made in 2008* [XML](#) | [DTD](#)

* The consolidated list was established in June 2004

Folgende Elemente der EU-Sanktionsliste werden nach Lexolution importiert: Vorname und Nachname.



Hinweis

Alle importierten Einträge der EU-Sanktionsliste werden in Lexolution Client unter **Administration > Fachadministration (Allgemein) > Kollisionslisten > EU Sanktionsliste** aufgelistet.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um die vorhandenen Kollisionslisten anzuzeigen.

Über die jeweilige Schaltfläche **...** am Listeneintrag können die importierten Merkmale zum EU-Sanktionslisten-Eintrag angezeigt werden.



Achtung

Die zum Importieren ausgewählte EU-Sanktionsliste muss dem XML-Schema entsprechen, das zusammen mit dem Kollisionslisten-Importer ausgeliefert wird.

Wenn während des Importiervorgangs die Fehlermeldung „Bei der XML-Validierung sind Fehler aufgetreten“ ausgegeben wird, dann entspricht die EU-Sanktionsliste nicht der ausgelieferten Version des XML-Schemas. Um die

aktuelle Version der EU-Sanktionsliste zu importieren verwenden Sie bitte die aktuelle Version des Kollisionslisten-Importers.

Lexolution Kollisionslisten- Importer ausführen

So können Sie den Lexolution Kollisionslisten-Importer ausführen

Um den Lexolution Kollisionslisten-Importer auszuführen, führen Sie folgende Schritte durch:

- 1. Schritt** Starten Sie als lokaler Administrator die Datei **STP.Kms.EuSanctionlistImporter.Client.exe**.
 - ✓ Der Assistent wird gestartet.
- 2. Schritt** Klicken Sie auf den Reiter **Basis-Einstellungen**, um sowohl die Verbindung zum Lexolution Server, als auch den Pfad zur EU-Sanktionsliste (XML-Datei) zu konfigurieren.
- 3. Schritt** Geben Sie den **Pfad zur EU-Sanktionsliste** ein.

Mit Hilfe der Schaltfläche **Standard** kann die mit dem Kollisionslisten-Importer ausgelieferte EU-Sanktionsliste (Stand: 17.07.2015) für den Importvorgang ausgewählt werden.
- 4. Schritt** Geben Sie die **Verbindung zum Lexolution Server** ein. Bitte geben Sie den Servernamen bzw. die IP-Adresse und den vom Dienst STP Lexolution Server verwendeten Port an.
- 5. Schritt** Klicken Sie auf den Reiter **Importieren**, um den Import zu starten.
- 6. Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Validieren**, um das XML-Schema zu überprüfen.
 - ✓ Die Daten-Validierung wird beendet.
- 7. Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Importieren**, um den Import zu starten.
 - ✓ Der Datenimport wird beendet.



Hinweis

Bei dem ersten Import einer EU-Sanktionsliste erscheint folgende Fehlermeldung im Lexolution Kollisionslisten-Importer:
„CollisionListDeleteAction (Kollisionsliste löschen): Verarbeitung fehlgeschlagen.“
Die Ursache ist, dass es noch keine Daten zum Aktualisieren gibt.

2.15. Anbindung an New Matter Intake / cloud-Schnittstelle

New Matter Intake konfigurieren Für die Anbindung an das New Matter Intake in der STP-cloud müssen die entsprechenden Werte in die config eingetragen werden

Führen Sie dazu folgende Schritte durch:

Öffnen Sie die **Konfigurationsdatei** des Lexolution-Servers mit Administratorrechten. Falls Sie Lexolution-Server im Standard-Installationsverzeichnis installiert haben, befindet sich die Konfigurationsdatei **STP.Kms.Server.exe.config** im Programmverzeichnis des Lexolution-Servers.

(z. B.: C:\Programme (x86)\STP AG\LEXolution.KMS-Server\)

Hier müssen die entsprechenden Werte für die STP-cloud eingegeben werden

```
<add key="RestApiIdentityProvider" value=""></add>
<add key="RestApiIsEnabled" value="false"></add>
<add key="RestApiPort" value="9001"></add>
<add key="RestApiServerAddress" value=""></add>
<add key="RestApiTenantName" value=""></add>
<add key="RestApiUseHttps" value="true"></add>
<add key="RestApiUserIdIsEmail" value="false"></add>
```

3.1. Lexolution-Client

Der Lexolution-Client wird auf Arbeitsplatzrechnern und Terminalservern eingerichtet. Alle Objekte sowie deren Meta-Informationen erhält der Lexolution-Client vom Lexolution-Server.



Achtung

Falls die Windows-Updates auf dem System nicht aktualisiert wurden, kann es zu Problemen bei der Installation der neuen .NET-Framework-Version kommen.

Lexolution-Client installieren

So können Sie den Lexolution-Client auf einem Arbeitsplatzrechner installieren

Führen Sie dazu folgende Schritte durch:

- 1.Schritt** Starten Sie die ausführbare Datei **Lexolution-Client\Setup.exe**.
 - ✓ Der InstallShield Wizard wird gestartet. Sind nicht alle Installationsvoraussetzungen gegeben, werden die dafür notwendigen Komponenten
 - .NET Framework 4
 - STP.Updater Clientaufgelistet.
- 2.Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**, um vor der Installation des Lexolution-Clients die fehlenden Komponenten zu installieren.
 - ✓ Der STP.Updater Client wird installiert bzw. aktualisiert.
- 3.Schritt** Bitte geben Sie die Serverkonfiguration für den STP.Updater und die gewünschte Überprüfungsfrequenz ein.
 - ✓ Der InstallShield Wizard für den Lexolution-Client wird gestartet.
- 4.Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - ✓ Das Fenster **Zielordner** wird geöffnet.
- 5.Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**, um einen anderen Zielordner anzugeben.

Die Änderung des Zielordners wird nicht empfohlen.

 - ✓ Das Fenster **Aktuellen Zielordner ändern** wird angezeigt.
- 6.Schritt** Wählen Sie einen Zielordner aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - ✓ Das Fenster **Zielordner** wird geöffnet.
- 7.Schritt** Klicken Sie im Fenster **Zielordner** auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - ✓ Das Fenster **Serverkonfiguration** wird angezeigt.
- 8.Schritt** Geben Sie den Namen des Servers, auf dem der Lexolution-Server installiert wurde, und den vom Dienst **STP Lexolution Server** verwendeten Port ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - ✓ Das Fenster **Bereit das Programm zu installieren** wird geöffnet.

9.Schritt Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Installationsprogramm zu beenden ohne den Lexolution-Client zu installieren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurück**, um die Konfiguration zu ändern.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**, um den Lexolution-Client auf dem Arbeitsplatzrechner zu installieren.

- ✓ Lexolution-Client wird installiert. Das Fenster **InstallShield Wizard abgeschlossen** wird angezeigt. Sie können den Lexolution-Client direkt nach der Installation starten.

Optional kann der LEXolution.DMS Client App Service (LCAS) installiert werden. Die Installation ist jedoch erst für den Einsatz von Lexolution mit **LEXolution.DMS ab Version 7** erforderlich und sinnvoll.

Die Schritte zur Installation entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung des LEXolution.DMS Client App Service.



Hinweis

Die Protokolldatei **ClientLog.txt** wird unter
`%localappdata%\STP AG\LEXolution.KMS\`
gespeichert.

3.2. Lexolution-Word AddIn

Mit dem Lexolution-Word AddIn kann Microsoft Word als Textverarbeitung angesteuert werden. Es werden Textmarken bereitgestellt und Dokumente können direkt aus Microsoft Word in Lexolution abgelegt werden.



Achtung

Falls die Windows-Updates auf dem System nicht aktualisiert wurden, kann es zu Problemen bei der Installation der neuen .NET-Framework-Version kommen.



Hinweis

Der Kompatibilitätsmodus Word 2003 bzw. das Dokumentformat Word-97-2003 (*.doc) wird nicht unterstützt.

Lexolution-Word AddIn installieren So können Sie das Lexolution-Word AddIn auf einem Arbeitsplatzrechner installieren

Führen Sie dazu folgende Schritte durch:

- 1.Schritt** Starten Sie die ausführbare Datei **Lexolution WordAddIn\Setup.exe**.
 - ✓ Der InstallShield Wizard wird gestartet. Sind nicht alle Installationsvoraussetzungen gegeben, werden die dafür notwendigen Komponenten
 - STP Microsoft VSTO 2010 Runtime x86 bzw. STP Microsoft VSTO 2010 Runtime x64
 - STP Microsoft Office 2010 PIA bzw. STP Microsoft Office 2007 PIA
 - .NET Framework 4
 - STP.Updater Clientaufgelistet.
- 2.Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**, um vor der Installation des Lexolution Word AddIns die fehlenden Komponenten zu installieren.
 - ✓ Der InstallShield Wizard für den STP.Updater Client wird gestartet.
- 3.Schritt** Der STP.Updater Client wird installiert bzw. aktualisiert. Bitte geben Sie die Serverkonfiguration für den STP.Updater sowie die gewünschte Überprüfungsfrequenz ein.
 - ✓ Der InstallShield Wizard für das Lexolution Word AddIn wird gestartet.
- 4.Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - ✓ Das Fenster **Zielordner** wird geöffnet.
- 5.Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**, um einen anderen Zielordner anzugeben.

Die Änderung des Zielordners wird nicht empfohlen.

 - ✓ Das Fenster **Aktuellen Zielordner ändern** wird angezeigt.
- 6.Schritt** Wählen Sie einen Zielordner aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - ✓ Das Fenster **Zielordner** wird geöffnet.
- 7.Schritt** Klicken Sie im Fenster **Zielordner** auf die Schaltfläche **Weiter**.

- ✓ Das Fenster **Serverkonfiguration** wird angezeigt.
- 8.Schritt** Geben Sie den Namen des Servers, auf dem der Lexolution-Server installiert wurde, und den vom Dienst **STP Lexolution Server** verwendeten Port ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
- ✓ Das Fenster **Bereit das Programm zu installieren** wird geöffnet.
- 9.Schritt** Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Installationsprogramm zu beenden ohne das Lexolution Word AddIn zu installieren.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurück**, um die Konfiguration zu ändern.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**, um das Lexolution Word AddIn auf dem Arbeitsplatzrechner zu installieren.
- ✓ Das Lexolution Word AddIn wird installiert. Das Fenster **InstallShield Wizard abgeschlossen** wird angezeigt.

**Tipp****Lexolution-Word AddIn**

Nach der Installation von Lexolution-Word AddIn steht Ihnen in Word der Menüpunkt **Lexolution** zur Verfügung.

**Hinweis**

Wird Microsoft Office deinstalliert, muss Lexolution-Word AddIn vor der Deinstallation von Microsoft Office deinstalliert werden.

3.3. Terminalserver

Terminalserver Installation So können Sie den Lexolution-Client und das Lexolution Word AddIn auf einem Terminalserver installieren

Führen Sie dazu folgende Schritte durch:

- 1. Schritt** Öffnen Sie die **Eingabeaufforderung** (unter Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012 R2 und Windows Server 2016 mit der Option **Als Administrator ausführen**).
- 2. Schritt** Geben Sie in der Eingabeaufforderung den Befehl **change user /install** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- 3. Schritt** Starten Sie die ausführbare Datei **Lexolution-Client\Setup.exe** und folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

Nach Abschluss des Lexolution Client Setups kann optional der LEXolution.DMS Client App Service (LCAS) installiert werden. Die Installation ist jedoch erst für den Einsatz von Lexolution mit **LEXolution.DMS ab Version 7** erforderlich und sinnvoll.

Die Schritte zur Installation entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung des LEXolution.DMS Client App Service.

- 4. Schritt** Starten Sie die ausführbare Datei **Lexolution WordAddIn\Setup.exe** und folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.
- 5. Schritt** Geben Sie in der Eingabeaufforderung den Befehl **change user /execute** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.



Achtung

Falls die Windows-Updates auf dem System nicht aktualisiert wurden, kann es zu Problemen bei der Installation der neuen .NET-Framework-Version kommen.

3.4. Microsoft PowerPivot für Microsoft Excel 2016 oder höher installieren

Mit Microsoft PowerPivot für Microsoft Excel 2016 oder höher können flexible Auswertungen für Controller durchgeführt werden.



Hinweis

Voraussetzung für die Installation von Microsoft PowerPivot ist die Installation von Office 2016 oder höher.



Achtung

Die Installationsdatei für Microsoft PowerPivot für Microsoft Excel 2016 oder höher wird von der STP GmbH nicht mit ausgeliefert. Sie kann auf der Microsoftseite heruntergeladen werden.



Achtung

Falls auf dem Arbeitsplatzrechner, auf dem Microsoft PowerPivot für Microsoft Excel 2016 oder höher verwendet wird, Microsoft SQL Server Tools nicht installiert ist, müssen noch Treiber für den Microsoft SQL Server 2016 Sp2 oder höher Native Client installiert werden. Sie können auf der Microsoftseite heruntergeladen werden.

Microsoft PowerPivot installieren

So können Sie Microsoft PowerPivot für Microsoft Excel 2016 oder höher auf einem Arbeitsplatzrechner installieren

Führen Sie dazu folgende Schritte durch:

- 1.Schritt** Starten Sie die ausführbare Datei **PowerPivot_for_Excel_x86.msi**.
 - ✓ Der InstallShield Wizard wird geöffnet.
- 2.Schritt** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um den Vorgang fortzusetzen.
 - ✓ Das Fenster **Lizenzvertrag** wird angezeigt.
- 3.Schritt** Bitte akzeptieren Sie die Bestimmungen des Lizenzvertrages.
 - ✓ Das Fenster **Registrierungsinformationen** wird geöffnet.
- 4.Schritt** Bitte geben Sie Ihren Namen und den Namen Ihrer Organisation ein.
 - ✓ Das Fenster **Das Programm kann nur jetzt installiert werden** ist geöffnet.

5.Schritt Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Installationsprogramm zu beenden ohne Microsoft PowerPivot für Microsoft Excel 2016 oder höher zu installieren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurück**, um die Konfiguration zu ändern.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**, um Microsoft PowerPivot für Microsoft Excel 2016 oder höher auf dem Arbeitsplatzrechner zu installieren.

- ✓ Microsoft PowerPivot für Microsoft Excel 2016 oder höher wird installiert. Das Fenster **InstallShield Wizard abgeschlossen** wird angezeigt.



Tipp

Um mit Microsoft PowerPivot für Microsoft Excel 2016 oder höher arbeiten zu können, müssen Sie Microsoft Excel 2016 oder höher starten und das Zertifikat herunterladen.

3.5. Vorlagen einbinden

In dem Auslieferungsverzeichnis stehen zwei Zip-Dateien mit System- und Wordvorlagen zur Verfügung.



Hinweis

Werden die vorkonfigurierte System- und Wordvorlagen nicht verwendet, müssen Sie in Lexolution in den Sichten Systemvorlagen und Wordvorlagen alle vorhandenen Datensätze löschen.

Systemvorlagen einrichten

So können Sie die vorkonfigurierte Systemvorlagen einrichten

Führen Sie dazu folgende Schritte durch:

- 1.Schritt** Gehen Sie zu dem, wie in Kapitel 2.4 beschrieben, konfigurierten Dokumentenverzeichnis und legen Sie, soweit nicht vorhanden, das Unterverzeichnis „Vorlagen“ manuell an.
- 2.Schritt** Entpacken Sie die mitgelieferte Zip-Datei der Systemvorlagen in das angelegte Vorlagenverzeichnis.
 - ✓ Die vorkonfigurierte Systemvorlagen befinden sich im Verzeichnis „Vorlagen“.



Tipp

Starten Sie den Lexolution Client und öffnen Sie die Sicht „Systemvorlagen“. Machen Sie eine Stichprobe, fokussieren Sie eine Systemvorlage in der Liste und öffnen Sie das Dokument über die Funktion im Ribbon „Öffnen“. Das Dokument wird erfolgreich in Microsoft Word mit vorkonfigurierten Inhalten geöffnet.

Wordvorlagen einrichten

So können Sie die vorkonfigurierte Wordvorlagen einrichten

Führen Sie dazu folgende Schritte durch:

- 1.Schritt** Gehen Sie zu dem, wie in Kapitel 2.4 beschrieben, konfigurierten Dokumentenverzeichnis und legen Sie das Unterverzeichnis „Wordvorlagen“ manuell an.
- 2.Schritt** Entpacken Sie die mitgelieferte Zip-Datei der Wordvorlagen in das angelegte Vorlagenverzeichnis.
 - ✓ Die vorkonfigurierte Wordvorlagen befinden sich im Verzeichnis „Wordvorlagen“.
- 3.Schritt** Starten Sie den Lexolution Client und öffnen Sie die Sicht „Wordvorlagen“.
 - ✓ In der Sicht Wordvorlagen befinden sich drei vorkonfigurierte Datensätze.
- 4.Schritt** Bitte fokussieren Sie jeden Datensatz nacheinander und passen Sie den Link im Feld „Datei“ entsprechend dem konfigurierten Wordvorlagenverzeichnis an.
 - ✓ Alle drei vorkonfigurierte Datensätze wurden angepasst.



Tipp

Machen Sie eine Stichprobe, fokussieren Sie eine Wordvorlage in der Liste und öffnen Sie das Dokument über die Funktion im Ribbon „Öffnen“.

Das Dokument wird erfolgreich in Microsoft Word mit vorkonfigurierten Inhalten geöffnet.

4. Weiterführende Informationen für Systemadministratoren

Dieses Kapitel beschreibt die Möglichkeiten, Lexolution automatisiert zu installieren. Die Installation von Lexolution (Lexolution-Server, Lexolution-Client und Lexolution-Word AddIn) kann über Kommandozeilenparameter automatisiert werden. Hierbei ist die jeweilige Installationsdatei „setup.exe“ mit Kommandozeilen-Argumenten aufzurufen.

Alternativ kann auch aus der Installationsdatei „setup.exe“ ein Windows-Installer-Paket (.msi) extrahiert werden, das dann über eine Windows-Installer-Transformation (.mst) angepasst werden kann.

4.1. Unterstützte Parameter

Die Installationsroutinen („setup.exe“) können über Kommandozeilen-Argumente und Installationsparameter gesteuert werden.

Kommandozeilen-Argumente

Es sind folgende Kommandozeilen-Argumente verfügbar

Parameter	Beschreibung
/S /I/QN	Silent-Installation ohne Interaktion mit einem Benutzer
/V"<Installationsparameter>"	Weitergabe von Installationsparametern an die Installationsroutine
/V" /L*V! \<Log-Datei>\"	Logausgabe in Datei <Log-Datei>

Beispiel Logausgabe:

```
setup.exe /S /I/QN /V" /L*V! \\"setup.log\"
```

Beispiel Silent-Installation mit Logausgabe:

```
setup.exe /S /I/QN /V" /L*V! \\"setup.log\"
```

Beispiel Silent-Installation mit Logausgabe und Installationsparameter für Installationsort:

```
setup.exe /S /I/QN /V" /L*V! \\"setup.log\" /I"INSTALLDIR=D:\Zielverzeichnis"
```

Installationsparameter

Installationsparameter ermöglichen das Einsteuern bestimmter Werte einer Installation, z. B. den Installationsort.

Installationsparameter werden von Windows Installer ausgewertet. Bei Verwendung der Installationsroutinen („setup.exe“) müssen die Installationsparameter in das Kommandozeilen-Argument /V eingebettet werden.

Beispiel:

```
setup.exe /V"ADDRESS=localhost"
```

Für jeden Installationsparameter muss ein eigenes Kommandozeilen-Argument mitgegeben werden.

Anführungszeichen müssen mit einem \-Zeichen maskiert werden.

Beispiel:

```
setup.exe /V"ADDRESS=localhost" /V"CONNECTION_STRING=\\Server=localhost; Initial Catalog=Test"
```

4.2. Lexolution-Server

Die Installationsroutine für den Lexolution-Server unterstützt die in den folgenden Tabellen beschriebenen Parameter.

Die Auflistung ist nach Themen gruppiert.

Installationsort	Parameter	Standardwert	Beschreibung
	INSTALLDIR		

Verbindungseinstellungen	Parameter	Standardwert	Beschreibung
	STP_SERVER_ADDRESS	localhost	Name oder IP-Adresse unter der Lexolution-Server erreicht werden kann
	STP_SERVER_PORT	8000	Anschluss unter dem Lexolution-Server erreicht werden kann
	STP_DB_CONNECTION_STRING	Server=localhost; Initial Catalog=KMS; User ID=KmsReaderWriter; Password=kms	Verbindung zur Lexolution-Server Datenbank

Einstellungen für die Auswertungsdatenbank	Parameter	Standardwert	Beschreibung
	STP_REPORTDB_CONNECTION_STRING	Server=localhost; Initial Catalog=KMS_Auswertung; User ID=KmsReaderWriter; Password=kms	Verbindung zur Auswertungsdatenbank
	STP_REPORTDB_CLIENT_CONNECTION_STRING	Server=localhost; Initial Catalog=KMS_Auswertung; Integrated Security=True;	Verbindung von Lexolution-Client zur Auswertungsdatenbank
	STP_REPORTDB_AUTOMATIC_REFRESH_ENABLED	1	Automatische Aktualisierung der Auswertungsdatenbank 0 = ausgeschaltet 1 = eingeschaltet
	STP_REPORTDB_REFRESH_TIME	03:00	Uhrzeit, zu der die Auswertungsdatenbank aktualisiert wird
	STP_REPORTDB_REFRESH_THREADS	2	Anzahl Threads für die Aktualisierung der Auswertungsdatenbank
	STP_REPORTDB_TIME_DIMENSION_MIN	1970	Startwert der Zeit-Dimensionstabelle
STP_REPORTDB_TIME_DIMENSION_MAX	2020	Endwert der Zeit-Dimensionstabelle	

Einstellungen für Dokumentenmanagementsysteme	Parameter	Standardwert	Beschreibung
	STP_DOCUMENT_ROOT		Dokumentenverzeichnis zur Ablage von Vorlagen und Dokumenten (UNC-Pfad) Muss immer gesetzt werden!
	STP_DMS_TYPE	Filesystem	Verwendetes Dokumentenmanagementsystem: Filesystem = Dateisystemablage LexolutionDms = LEXolution.DMS LightWeightSharePoint = Sharepoint
	STP_DMS_LEX_COMM_PATH	%TEMP%\STP AG\LEXolution\ExtIntfCommunication	Verzeichnis zum Datenaustausch mit LEXolution.DMS
STP_DMS_LIGHTWEIGHT_SHAREPOINT_ADDRESS		Adresse des Microsoft Sharepoint-Servers, falls Microsoft Sharepoint als Dokumentenmanagementsystem verwendet wird.	

**Einstellungen für
Kopplung zu
LEXolution.FoMa**

Parameter	Standardwert	Beschreibung
STP_FOMA_ENABLED	0	Status der Kopplung 0 = ausgeschaltet 1 = eingeschaltet
STP_FOMA_SERVER_ADDRESS	http://localhost:2309/	Adresse des Servers von LEXolution.FoMa (HTTP-URL mit Port-Angabe)
STP_EXT_COMM_ENABLED	0	Status des Webservices 0 = ausgeschaltet 1 = eingeschaltet

**Einstellungen für
den Kalender-
Webservice**

Parameter	Standardwert	Beschreibung
STP_CALENDAR_ENABLED	0	Kalender-Webservice: 0 = ausgeschaltet 1 = eingeschaltet
STP_CALENDAR_SERVER_PORT	8001	Anschluss unter dem der Kalender- Webservice erreicht werden kann

**Einstellungen für
Anbindung an
Microsoft Exchange
Server**

Parameter	Standardwert	Beschreibung
EXCHANGE_FRISTEN	false	Synchronisationseinstellung: false = ausgeschaltet true = eingeschaltet
EXCHANGE_TERMINE	false	Synchronisationseinstellung: false = ausgeschaltet true = eingeschaltet
EXCHANGE_WVL	false	Synchronisationseinstellung: false = ausgeschaltet true = eingeschaltet

**Einstellungen für
Externe Schnittstelle**

Parameter	Standardwert	Beschreibung
STP_EXT_COMM_CHUNKSIZE	65536	Blockgröße für die Datenübertragung von Dokumenten
STP_EXT_COMM_ENABLED	0	Status des Webservices 0 = ausgeschaltet 1 = eingeschaltet
STP_EXT_COMM_MTOM_ENABLE D	1	Status des Übertragungsoptimierung 0 = ausgeschaltet 1 = eingeschaltet
STP_EXT_COMM_PORT	8002	Anschluss unter dem Webservice erreicht werden kann
STP_EXT_COMM_SEC	0	Status des Übertragungsverschlüsselung 0 = ausgeschaltet 1 = eingeschaltet

**Einstellungen für
STP
Usermanagement**

Parameter	Standardwert	Beschreibung
STP_LSB_HOSTNAME	localhost	Name oder IP-Adresse unter der LEXolution.ServiceBus erreicht werden kann
STP_LSB_PORT	5672	Anschluss unter dem LEXolution. ServiceBus erreicht werden kann
STP_LSB_PASSWORD	<leer>	Passwort des technischen Benutzers des LEXolution.ServiceBus
STP_LSB_SERVER_ID	main	Standort-ID des LEXolution.ServiceBus

STP_LSB_USERNAME	stpuser	Technischer Benutzer des LEXolution.ServiceBus
STP_UM_USERNAME	ServerUser	Technischer Benutzer des STP Usermanagements
STP_UM_PASSWORD	<leer>	Passwort des technischen Benutzers des STP Usermanagements
STP_UM_VERWENDEN	false	Status Anbindung an das STP Usermanagement false = ausgeschaltet true = eingeschaltet

4.3. Lexolution-Client

Die Installationsroutine von Lexolution-Client unterstützt folgende Parameter. Die Auflistung ist nach Themen gruppiert.

Installationsort	Parameter	Standardwert	Beschreibung
	INSTALLDIR		Pfad in den Lexolution-Client installiert wird Wird bei einem Update ignoriert!

Verbindungseinstellungen	Parameter	Standardwert	Beschreibung
	STP_SERVER_ADDRESS	localhost	Name oder IP-Adresse von Lexolution-Server
	STP_SERVER_PORT	8000	Anschluss unter dem Lexolution-Server erreicht werden kann

4.4. Lexolution-Word AddIn

Die Installationsroutine von Lexolution-Word AddIn unterstützt folgende Parameter. Die Auflistung ist nach Themen gruppiert.

Installationsort	Parameter	Standardwert	Beschreibung
	INSTALLDIR		Installationsverzeichnis für das Lexolution Word Add-In. Wird bei einem Update ignoriert!

Verbindungseinstellungen	Parameter	Standardwert	Beschreibung
	STP_SERVER_ADDRESS	localhost	Name oder IP-Adresse des Lexolution-Servers
STP_SERVER_PORT	8000	Vom Lexolution-Server verwendeter Port	



Hinweis

Bei einer unbeaufsichtigten Reinstallation (z. B. per Softwareverteilung) ist es aktuell nicht möglich, Installationsparameter zu übergeben. Wenn Sie die Einstellungen einer bestehenden Installation per Softwareverteilung ändern möchten, ziehen Sie bitte eine Deinstallation mit nachgelagerter Neuinstallation in Betracht.